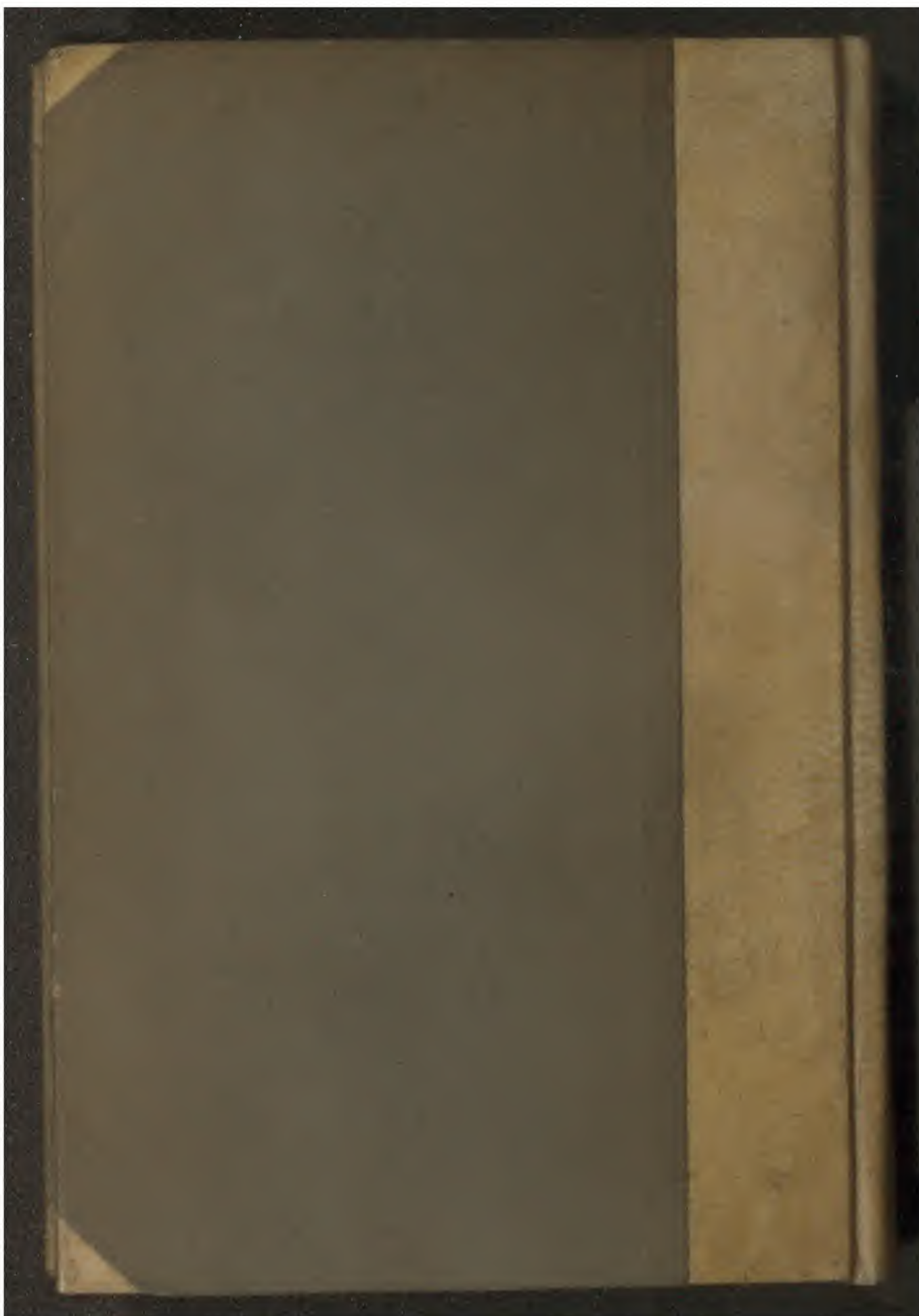
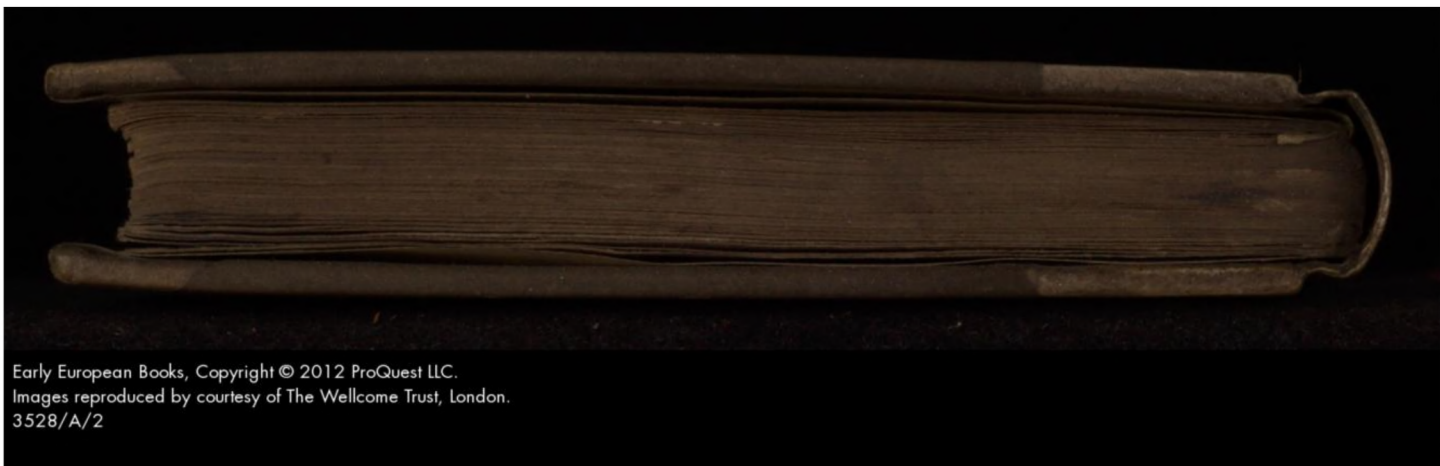




Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.  
3528/A/2





Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.  
3528/A/2





Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.  
3528/A/2

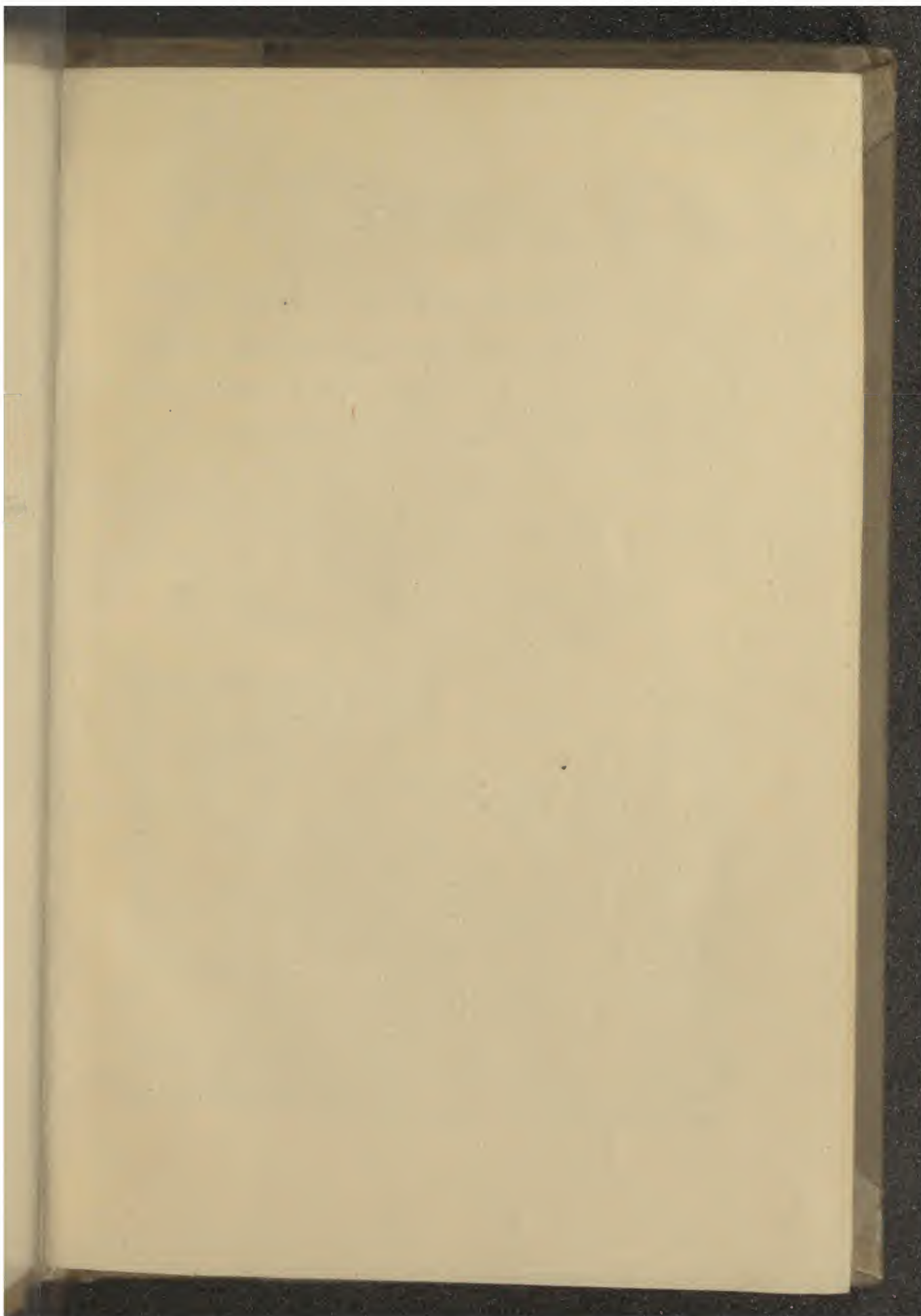


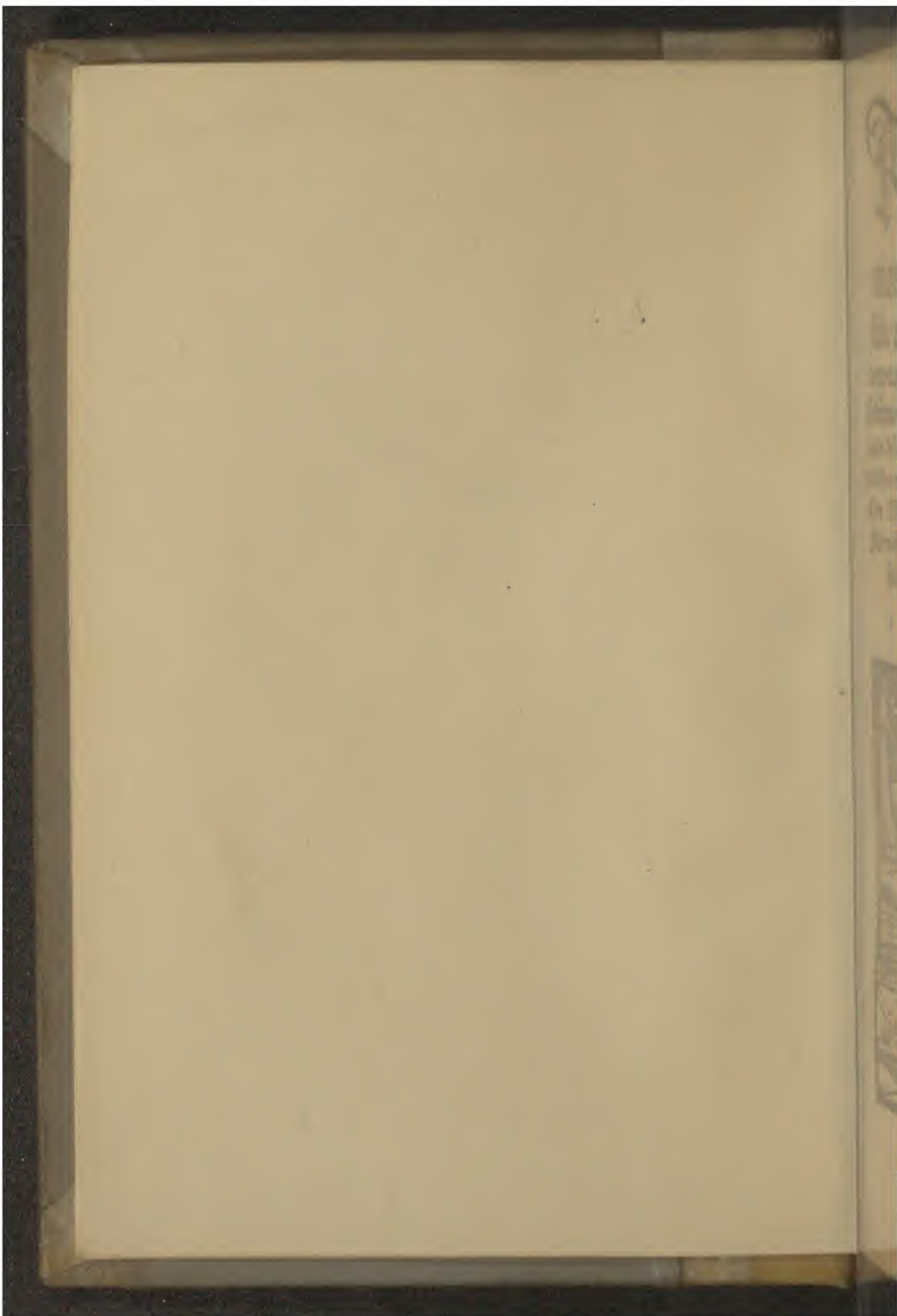
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.  
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.  
3528/A/2

3528<sup>(2)</sup>  
A

N VII j  
16

KARTZENMACHER (Petrus)





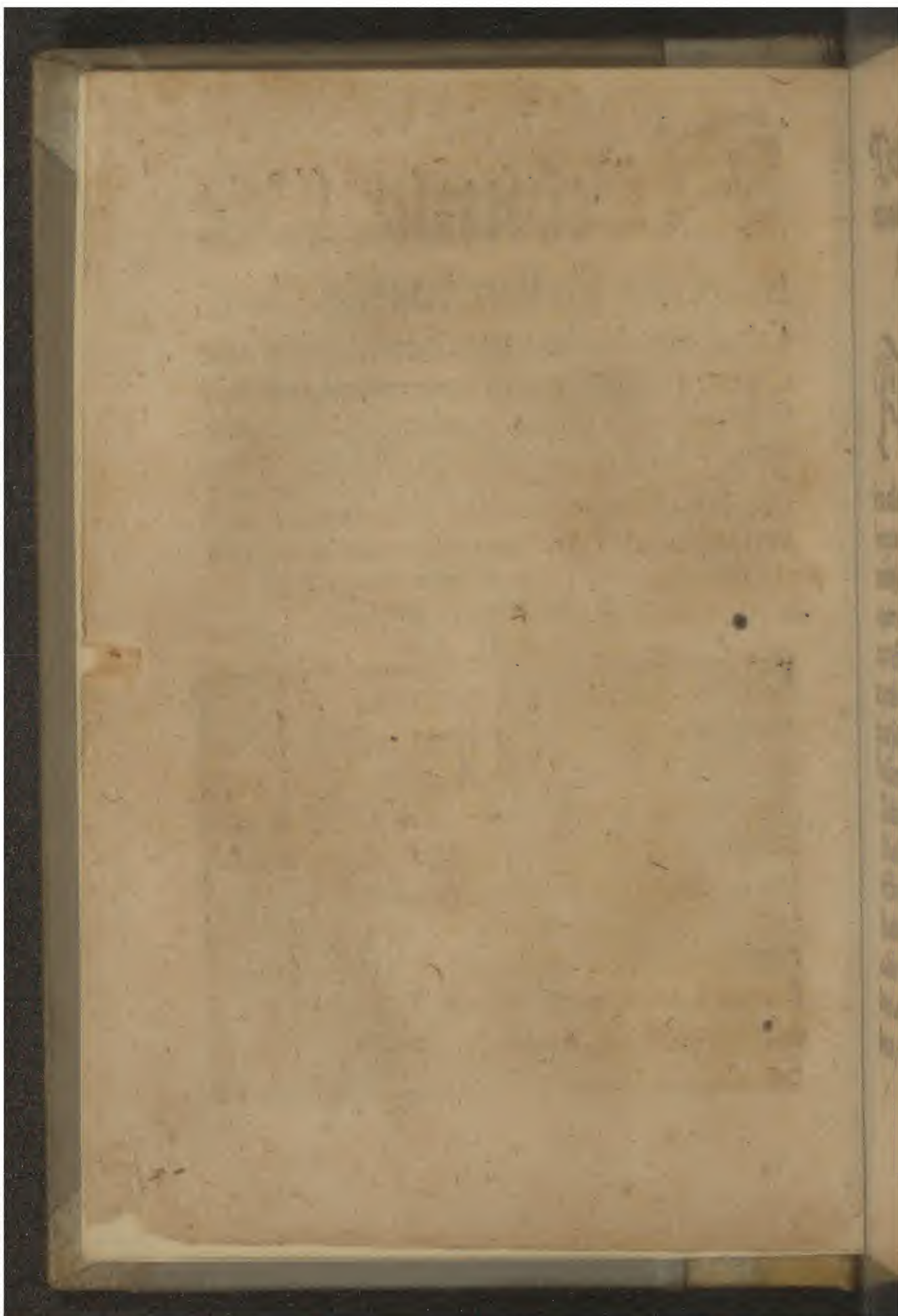


49871  
M.C. 134 / Kaestgen-  
**Rechimia. Wie**

man alle farben/wasser/olea/  
salia/vnnd alumina/damit man alle  
corpora/spiritus vnd calces prepariert/  
sublimiert vnd fixiert/machen soll. Vnd wie  
man dise ding nütze / auff das Solt vnnd Luna  
werden mög. Auch vom soluiern/vnd schaydung  
aller Metall/Polierung aller hand Edelgestayn/  
fürtrefflichen wassern zum etzen / schayden vnnd  
soluiern / Vnnd zu lest wie die giftige  
dämpff züuerhüten / ein für-  
ger begriff. 1546.







Petrus Kärzenmacher / et /  
wan Burger zu Nenz / ein Berümt  
pter Alchimist / wünscht dem  
Leser alles gutes.

**D**ie Kunst kompt von Gott  
vnd ist bey im on ende / Dise tays  
let er auß nach seinem wolgefalle  
len allen denen / die es an in begern. Nun  
begeren die Menschen nur was ihnen an  
nüglichsten ist / Derhalben suchen sie selb  
stam Kunst / nur vmb nutz willen / vnd  
nit Gottes eer darbey zü betrachten / Das  
rumb gerathen etlich Künste den Leuten  
gar selten / vnd bringen sich selbst vmb vil  
kostens. Vnder disen Künsten ist die best  
Alchimia / wie Paragines / Hermes /  
Rasis vnd Albertus Magnus zeügend /  
Sie ist die höchst ob allen / dann wer die  
haben vnd finden mag / der vberwindt  
alle ding / aber sehr verborgen ist sie / dan  
die altē Mayster / wölche dise Kunst fund  
den / haben sie nit wöllen ihre Kunst

A H Jre



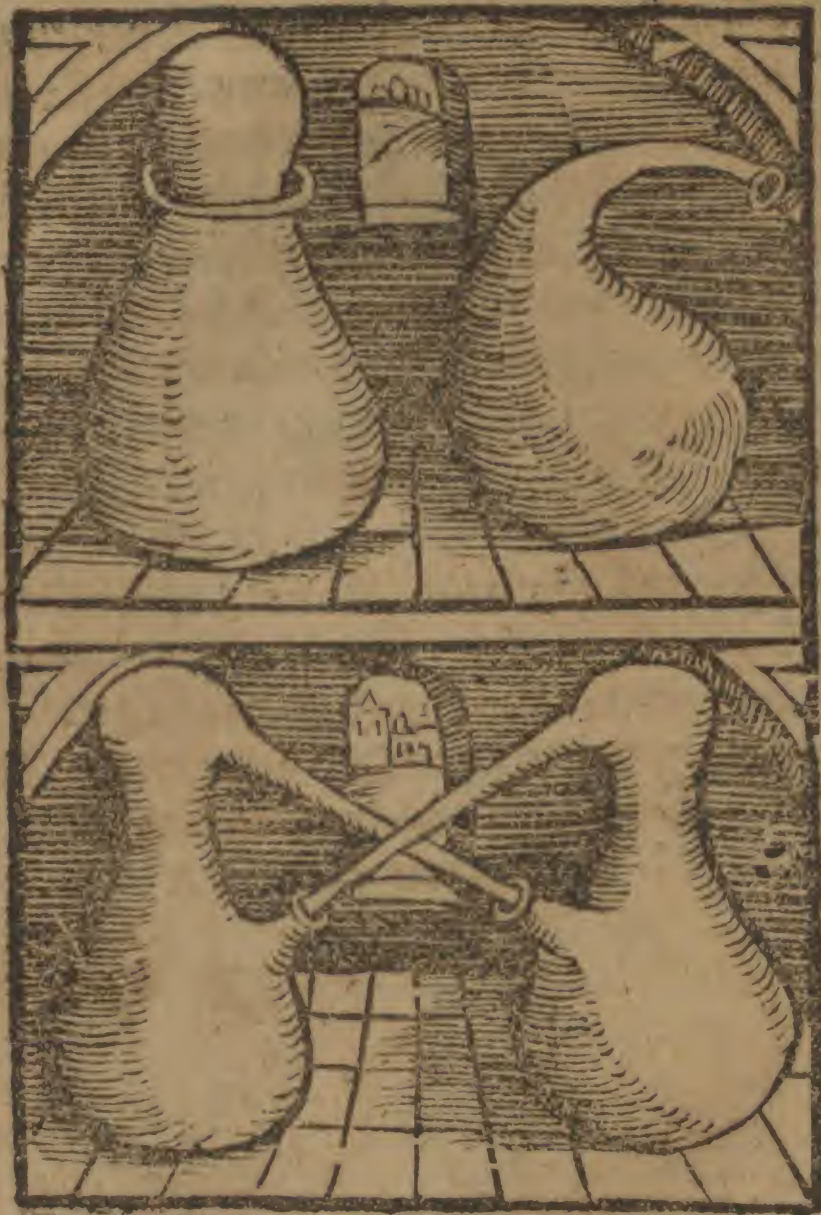
ire freünd leren / Darumb selig ist der sie  
findt / dieweyl sie nicht bald zefinden ist /  
Doch vberwindt groß arbeyt alle ding /  
mit stätigkayt vnd fleysß sucht man rech-  
te künst / vnd werden auch funden. Da-  
rumb müß man in diser künst von erstem  
wissen die matery / damit die künst vol-  
bracht wirt / dan mancher betrogen / das  
er solchs nit gewüßt / Darumb will ich zū  
ersten leren die ding / so zū der künst gehö-  
ren / beraytē / als Cynober / Lasur / Span-  
grün / Pleyweiß / Atrament / Alaun / Ga-  
litzenstein / Weinstain / Thucian / Gal-  
mey / Sperment / Arsenicum / Sulphur /  
Sal armoniac / Salpeter / Sal alkali /  
Sal preparatum / Sal borax / vnd die  
siben Metalla / Sol aurum / Luna ar-  
gentum / Mercurius argentum viuum /  
Mars ferrum / Iuppiter stagnum / Sa-  
turnus plumbum / Venus cuprum.  
Noch ist mer sach zū diser künst gehörig /  
die werde ich baß hernach lernen. Nun  
solt du wissen / das inn den dingen / die ich  
yetzund genant hab / die Mayster etliches  
hayssen



haysen Corpora/ vnd etliche Spiritus.  
Corpora seind die ding/wann man sie in  
das feur legt/das sie von dem feur nit  
springen/noch fliehen/als gold vnd silber  
auch ander gschmeyd das im feur bleibt.  
Spiritus seind die ding/wölche inn dem  
feur nit bleyben mögen/als Sulphur/  
Mercurius/sal armoniac/vnd arseni-  
cum. Wer nun die Kunst recht will wiss-  
sen/der muß die Spiritus machen/das  
sie Corpora werdend/vnd bey eynander  
ewiglich im feur bleybend/on alles  
abnemen/Wie aber das geschehen  
mag/will ich hernach ordenlich  
lernen/nach anzaygung des  
folgenden Regi-  
sters.

A ij

















A. V.



# Balneus Mariae





Signe des faulen Hayngens.



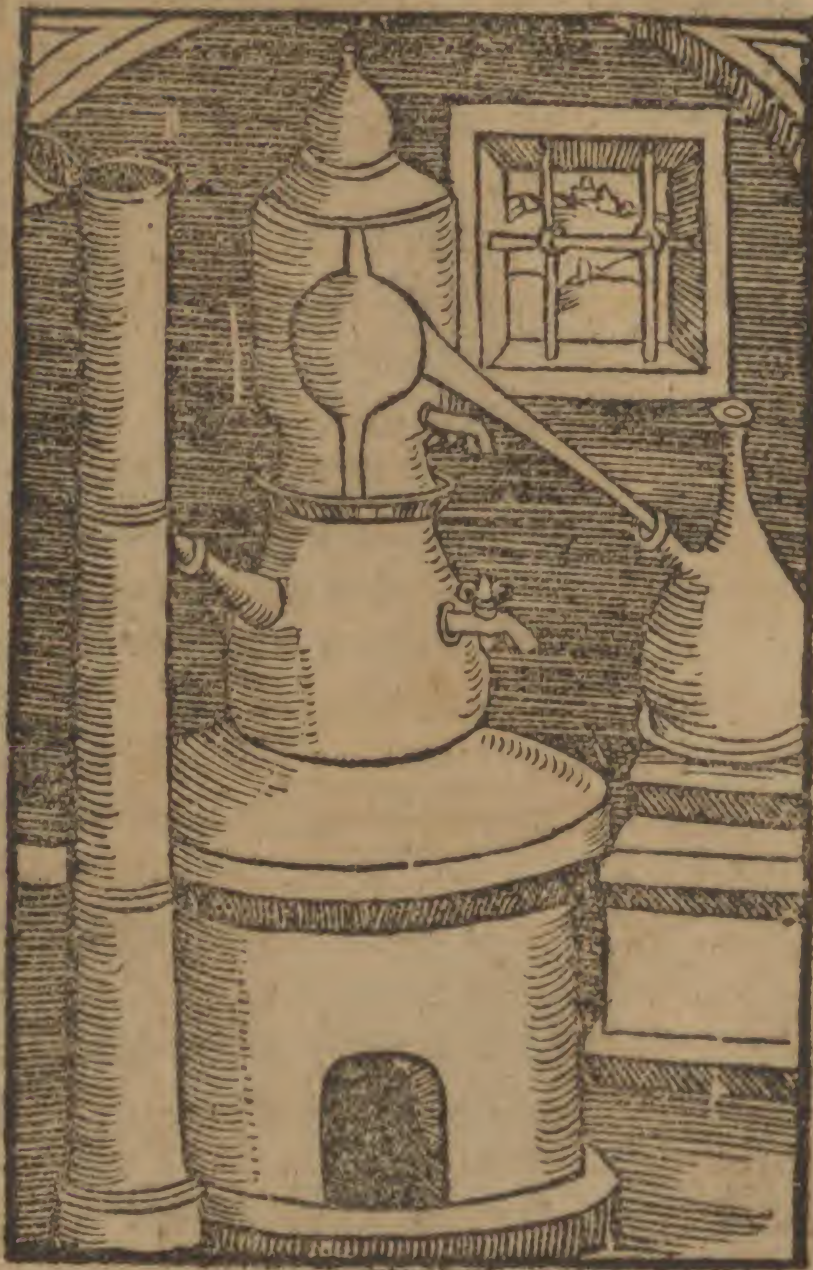


# Schayd Ofens





# Balneum Marie.





## Register diß Buchs.

<b>A</b> lle artz flüssig machen.	lv
Acrament machen.	vj. xlvij
Alaun calcionieren.	vj. vii
Aquam fortem.	v
Aquam causticam machen.	vi
Aquam Mercurij machen.	i.
Aquila wasser machen	xiiij
Alle Metall schayden.	lv
Alle spiritus fixiern.	xix (bringe. xvij
Alle spiritus wider inn jr erste materi zū	
Borax. ix.	Blaiß gold serben. lv.
Calcē Lune prepariern ad calcē Solis.	
Calcinier öfen zūmachen.	v. (xvi.
Crocū Martis. xiiij.	Cinober. i. iij
Ducaten gold vom Postularz gulde.	lv
Eyerschalē calciniern.	iiij. Elixier. xlix
Ein stark wasser dz eyßen schmelzt.	lvj
Gold von Kupffer schayden.	liij
Gold von verguldetem Kupffer schaidē.	lv
Kolm verborgne kunst vom gold mas	
Jouern calciniern.	xviiij. (chen. l.
Lac virginis wasser zūmachen.	xiiij



Lunam machē.	xx.	xxviii.	xxvi.	xxviii.
Lasur.	i.	ij.	iii.	
Martern calciniern.	xx.	xxvi.		
Mercurium congelieren vnd härten.		xii.		
Mercurium sublimiern.		xviii.		
Oleum tartari.	xx.	Oleū benedictū.	xxvi.	
Oleum sulphuris.			xxvi.	
Petroleum.	xx.	Pleyweyß.	iii.	
Polierung aller hand edelgestatn.			lv.	
Sal commune.	vii.	Sal armoniac.	vii.	
Sal alkali.	viii.	Salpeter.	x.	
Saturnum calciniern.			xxviii.	
Spangrün.		iiij.	iii.	
Semper ardens wasser.			xviii.	
Solem calciniern.	xx.		xxvi.	
Sulphur purgieren vnd sublimiern.			xviii.	
Solem machen.	xxviii.	xxviii.	xviii.	
Sol von Luna schayden.			liij.	
Sayffen gold.	liij.	Sylber soluiern.	liij.	
Sylber von schwebel bringen.			lv.	
De Sole bono.			xxviii.	
Ad augmentationem Solis.			xxviii.	
Thutian calciniern.			vi.	
Venerem calcionieren.			xxviii.	



Vnder wölchen Planeten güt oder böß  
 im feur wercken. lv  
 Wasser das alle metall durchschmelzt in  
 einer stund. lvij  
 Wasser sal alkali. viij.  
 Weinstein calciniern. v.  
 Wie man alle metall hämern soll. xvij.  
 Wie man ein drittägig feur mache. xvij  
 Wie man sich hüten soll vor den giftigen  
 bösen dämpffen der metall. lvij

Ende des Registers.

### Auflegung etlicher Latey- nischer wörter.

Sol/gold. Luna/sylber. Mercurius/Quecksil-  
 ber. Mars/eysen. Iuppiter/zyn. Saturnus/  
 pley. Venus/kupffer. Alumen/alaun. Sulphur  
 schwefel. Aqua/wasser. Ignis/feur. Acetum/  
 essig. Antimonium/spießglaß. Calx/puluer.  
 Calciniern/zü puluer mache. Coagulieren/schmey-  
 dig machen. Corpus/ein yedes metall oder matery.  
 Soluieren/zertreyben/zerschayden. Preparieren/  
 berayren. Purgieren/raynigen. Reducieren/wider-  
 bungen.



Rechter Gebrauch der Alchi/  
mei/ mit vil bißher verborgnen/ nutz  
baren vnd lustigen künsten/ nit allein den für  
wizigen Alchimisten/ sondern allen künstba  
ren Werckleuten/ auch sunst aller  
meniglichen in vil weg  
zügebrauchen.

Cap. i. Wie man Zynober machen sollt.

**S**o du wilt Zynober machen/ nim  
schwebel ein thail/ stoß ihn Elayn/  
vnd leg ihn inn eynenn eygel auff  
Eolen das ehr wol zergang/ so nimß dann zwai  
thail Mercurij/ schüt in in den schwebel/ vnd  
rür es durcheinander biß der Mercurius ver  
schwinde/ so laß es erkalten/ vnd thû es in ein  
glas oder verglasten hafenn/ verstreych den  
wol mit luto sapietie/ vñ laß dz loch obē offen  
darnach setz es in furnum sublimationis/ oder  
auff einen drisfuß in Eoln/ mach zum ersten ein  
Elains feur darunder/ vnd leg ein plech vber dz  
loch/ vnd wart vnderweilen zū plech/ vñ wann  
das plech nimmer feucht ist/ so vermache das

B



Don rechtem brauch der Alchimie.

loch mit luto/ vnd mach ein groß feur das  
runder auff zwü höhe/ biß sich der Mercurius  
mit mer wege im glaß/ so mach aber ein gross  
feur biß das der rauch außzgeht/ zum ersten  
gelf/ darnach blau/ zu letst rot/ dann laß das  
glaß erkalten/ vnd thü es auff/ so hast du schö  
nen Cinober.

Wie man Lasur machen soll. Cap. 2.

**W**ilt du schön Lasur machen/ so nym  
ein tail salarmoniac/ zwey tail sulphur  
album/ vnd drey thail Mercurij/ das misch  
durcheinander/ als ich yetzund gelernt hab/  
vnd brenne das auch also inn allen sachen biß  
du blawen rauch siehest/ dann laß das glaß er  
kalten/ so findestu schönen lasur.

Lasur zū machen. Cap. 3.

**W**ilt du fein lasur machen/ so nimb la  
surstain/ der innwendig guldin odder  
silbern tufflin hab/ leg ihn inn ein feur das  
er glüig werd/ vnd laß in dann erkalten/ hebe  
er dann die farb so ist er güt/ Darnach zerichla  
be in gar klain mit einem praitten hammer inn  
ein ledern sack/ darnach mal in in einer senff  
mühl/ vnd reys in auff eym malerstein alle  
ein mele/ Darnach nim ein lot dāspech/ das  
lautter



lautter sey/vnnd ein quinten böcken vnßlat/  
 ein quint loröl/ein quint mastix/den stoß zu  
 puluer/vnnd thū die ersten drey materien inn  
 einen verglasten tigel/vnd setz ihn auff kolen  
 laß die materien wol fließen/vnd wann sie zer-  
 flossen seind/so thū den mastix darein/vnnd  
 rüre es durcheinander/darnach thū den lasur  
 darcin/vnd rüre es alls gar wol durcheinan-  
 der biß es als ein ding wirt/vnd dz der vorge-  
 schriben materi des haissen posch als vil oder  
 mer sey dan des lasurs/Darnach thū es von  
 feror/vnd geuß daran ein laugen vonn rābā-  
 schen oder von waidaschen/vnnd rüre es vast  
 durcheinander mit einem hertē holz/dz sinbel  
 sey als ein möserstämpffel/vñ wann blau was-  
 ser auß dē posch fließt/so geuß dasselbig was-  
 ser in einen schönen verglasten tigel/vñ wann  
 das wasser tuncplet wirt/dz geuß in einen an-  
 dern tigel/vñ darnach aber in einen tigel/vnd  
 geuß jeder farb lang vnderweilē an den posch  
 vnd zu letsten wen nimer recht blau darauß  
 fließt/das geuß dann in einen besondern ty-  
 gel/das thū als lang biß nimer farb darauß  
 fließen will/darnach laß dye farb wol zu  
 bodenn fallenn/vnnd geuß dye lang syt-  
 tigelych herab/vnnd gewiß eyn lautteres  
 B u warmes



Von rechten brauch der Alchimel.

warms wasser daran / rür es durcheinander je  
den tigel besonder / vñ laß es aber wolgefällen /  
tñ das wasser darab / vñ setz es darnach auf  
Folien / laß es glühen / darnach laß sie erkalten /  
vnd grüß aber lauter wasser daran / vñ laß  
sy fallen als vor / vñ laß / y darnach treuffen an  
der Sonnen / so hastu gut sein laß.

Ein ander kunst Laster zilmachen. Cap. 4.

**I**n maß effig nimb vorn dem besten  
den du gehabt magst vorn Naryfel  
der ist der best / oder von mit / vñ die maß leg  
ein vierdung guffossens (salis armeniaci) dar  
nach nimb ein gläß vol des effichs / vñ leg  
darein Kochsilber als vil du wilt / vñ laße es  
ein tag vñ nacht darinnen liegen. Darnach laß  
die machen plach vorn reinem silber so vil du  
wilt vñ laße sie wol gerben vñ purgiren /  
vñ bestreuch odder bequich die plach gar  
wol mit dem Kochsilber / Darnach grüß den  
effich allen in ein zichen fass / vñ bequich  
die plach vber den effich das die zwen finger  
ob dem effich hangen / Darnach vermach das  
fass gar wol oben / das kein dampf darauß  
kann kommen / vñ grabe es in ein eyren maß /  
oder in einen fäller / vñ laße es also stehen  
vñ



drey wochen/ Darnach lüg darzü/ vnnd den  
 schymmel der an dem plech ist worden/ den  
 schabe herab mit ainem messer/ bhalt es schon  
 vnd thû den plechen als vor in aller weyß/ das  
 thû als lang biß die plech verderbend/ so hencf  
 andie vber als vor/ Vnd wenn du das genüg  
 hast gemacht/ so thû es inn ainen verglasten  
 tigel/ vnd setz es auff kolen biß es glüend wirt/  
 dann laß es erkalten/ Darnach wäsche es mit  
 lauterem wasser/ vnd laß es wol gefallen/ geiß  
 das wasser ab/ vnd laß es trucken an der Son  
 nen/ so hast du die aller beste fein Lasur.

Ein ander kunst Lasur zûmachen. Cap. 5.

**N**imb ain lot sal armoniac/ stoß das zû  
 puluer/ vnd nim zway lot schwabels/ zer  
 stoß den zû puluer/ vnnd zerlaß den inn ainen  
 verglasten tigel ob kolen/ Vnd wann es zer  
 gangen ist/ so thû das sal darein/ vnd drey lot  
 Koch silber/ vnnd rüre es gar wol mit ainem  
 holz durch ainander/ vnd laß es erkalten/ dar  
 nach stoß es zû puluer / vnnd thû es inn ain  
 glas/ oder in ainen verglasten hafsen/ vnd bes  
 streych in allenthalben zwayer finger dick mit  
 luto sapientie/ vnnd laß das loch oben offen/

**B ij vnd**



Von rechtem brauch der Alchimeys

Vnd laß es trucken/ so setz es auff ainen delfuß  
vnd mach ain klain feur darunder/ zum ersten  
von kolen/ vñ leg ain plech oben auff das loch  
vnd wart auch vnterweylen zum plech/ wann  
das plech vnden nymer feucht ist/ so vermach  
das loch mit luto sapientie/ vñnd mache ain  
größer feur darunder auff ain höhe/ vnd dar-  
nach ye länger ye größer / biß du von erst gel-  
ben rauch/ vnd darnach blawen sihest/ so laß  
erfalten/ vnd thū das wasser auff/ so hast du  
schönen lasur am boden.

Cynober zūmachen. Cap. 6.

**Z**ynober magst du machen in al' er weyß  
Als ich yezund gelert hab von der lasur/  
dann das du sal armoniac mit darzū bedarffst  
darin/ vnd wann du rothen rauch darvon si-  
hest riechen/ so hat es genüg.

Spangrün zūmachen. Cap. 7.

**S**pangrün das zū der kunst güt ist/ das  
solt du also machen/ Nimb gefeyhelten  
messing oder kupffer/ vñnd harn/ der alit sey/  
thū darein in wenig sal armoniac/ vnd mach  
den gefeyhelten messing damit feucht/ leg ihn  
damit in die sonnen auff ein schön Brett/ vnd  
wenn er trucken würdt/ so spreng des harn  
oben darauff/ so lang biß der messing oben  
grün



Das erst Büch:

grün werde/ dan behalt es/ wann darauff ma-  
chet man crocum Martis / wie ich hernach  
besser werd lernen.

Ein ander lehr von Spangrün. Cap. 8.

**R**upffer plech nimß / vnnnd purgiere die  
schön/darnach nim̃ atrament/die treysß  
mit harñ auff ainem stain/vnd bestreych die  
plech damit allenthalben/ lasse sie dann tru-  
cken an der Sonnen/darnach leg sie inn ainem  
verglasten hasen/ vnd setz in Eolen / vnnnd laß  
sie wol erhizen auff zwö höhe / vnderweylen  
thū den hasen oben auf/ Vnd wenn du schwar-  
zen rauch sihest/ so laß es erkalten/ vnnnd thū  
den hasen auff/nim̃ plech herauß/ vnd zū pul-  
uer sie mit den händen/vnnnd wölchs sich nie  
will lassen puluern / dem thū als inn allen sa-  
chen/ biß es zū puluer wirdt/ Darnach wasch  
es mit warmem wasser oder mit harñ in ay-  
nem Becken/vnd laß es darnach gar gefallen/  
so felle das kupffer zū boden/ vnnnd das atra-  
ment fließt empor / das geiß ab / vnnnd laß  
das kupffer trucken an der Sonnen/darnach  
nimß des selben puluers ein pfunde / vnnnd  
vier pfunde weinstain der da calcioniert sey/  
als hernach gschriben vnd gemeldet wirt/ die  
zway reybe mit eynander mit Kindes harñ/

B ij vnd



Von rechtem brauch der Alchimey:

Vnd laß es trucken / darnach leg es inn den ersten hafen / vnnnd brenne es als vor mit ainem grossen fexor / biß du grünen rauch sihest / darnach laß es erkalten / vnd thû den hafen auff / so hast du schön grün / darauß wirdt vil gûts dings / wie hernach volgt.

Ein ander lehr von Spangrün. Cap. 9.

**R**upfferplech bestreyche mit honigsam / vnnnd saltz mit brañtem saltz / darnach hencf sie vber essig / vnnnd laß sie vnder ainem mist 3wo wochen / vnnnd thû inn allen sachen als ich vor gelert hab von der Lasur.

Wie man Pleyweyß mache. Cap. 10.

**P**leyweyß magst du auch also machen / dann das du die pleyen plech vnbestrichen vber den essich hencfest. Ich möchte wol mehr vonn farben leren / so ist sein zû der kunst nit noch / darumb will ich es lassen faren biß hynnach.

So ich von den farben hab gelert / will ich weyter anzaigen / wie man alle corpora calcionieren soll / Vnd will zum ersten die ofen leren machen.

Von



## Von den öfen. Cap. 11.

**D**em/ Wer calcioniern will/ der muß zu  
 Ersten wissen/ wie die öfen sollen sein.  
 Man bedarff dreyerlay öfen zu der kunst/ Zu  
 ersten furnum calcionationis/ furnum Phi-  
 losophi oder per se flantis/ Darnach furnum  
 sublimationis / oder distillationis / die zway  
 seind gleych. Zum ersten will ich machen  
 furnum calcionationis/ darinn man alle cor-  
 pora calcioniern soll.

## Von dem calcionier öfen. Cap. 12.

**F**urnum calcionationis solt du also ma-  
 chen / Mache ain grube inn die erden/  
 zwayer schüch tieff/ darnach mawre vber die  
 erden ainer elen hoch/ vnd mach den öfen in-  
 wendig zwayer oder dreyer span weyt/ vnnnd  
 vnden auff der erden zway oder drey löcher/  
 daß der windt darein mög blasen/ vnnnd das  
 man auch die ässchen darauff mög nemen /  
 vnd mach der elen hoch ain eyßen gätter/ das  
 als weyt sey/ daß du dein finger dardurch mö-  
 gest schieben/ Darnach mawr aber ainer elen  
 hoch/ vnnnd mache klayne löchlin durch die  
 mawr/ fewrloch/ vnnnd mache ainen starcken  
 dryßfuß inn den öfen/ darauff du den hafen se-  
 B v Bste



Von rechtem brauch der Alchimey.

Best darinnen du calcionieren wilt/als du hernach wol jnnen würst/vnd wisse das du in ainem glassofen recht wol calcionieren magst/oder inn ainem rechten Kalchofen.

Vom ofen sublimationis. Cap. 13.

**S** Vnum sublimationis oder distillationis solt also machen/Mach ainen ofen der ainer halben ellen hoch sey/vnd mach ainen basen der in den ofen hang / also das ainer spannen hoch noch vnder dem basen sey Biß an den grundt / da solt du ain klain loch machen/da du die kolen hinein mögest thun/vund der ofen soll vnden klayne löchle haben/das die asch darauß mög fallen/vñ der basen im ofen soll vol beutleter aschen sein/vnd darrein solt du dein glass setzen/darin du sublimieren oder distillieren wilt/solt zum ersten eyn klain feur machen von kolen/biß das glass erwarme/vñ darnach ain groß/ als ich hernach lernen werd.

Wie man weinstein calcionieren soll. Cap. 14.

**V**on will ich leren wie man calcionieren soll/vnd will an dem weinstein anheben.  
Weinstein solt du also calcionieren. Nimb weyn



weynstain von weyssem wein / vnnnd wässche  
 den mit warmem wasser / vnd laß in trucknen  
 darnach thû in in ein new hâselin / der bey ay-  
 nen vierthayl seind / vnnnd fülle die hâsen fast  
 mit weynstain / deck sie oben wol / vnnnd setz sie  
 in furnum calcinationis / vnd lasse sie brennen /  
 biß das kein rauch davon mer riech / Darnach  
 laß es erkalten / vnd stoß den weinstain zû pul-  
 uer / vnd leg in inn ander hâselin / vnd verma-  
 che die hâsen obē wol mit luto sapientie / dar-  
 nach setz es in furnum calcinationis drey tag  
 vnd nacht / oder lenger / vnnnd brenne sie mit  
 grossen sewr / biß der weynstain als weysß wer-  
 de als saltz / so behalte in an einer warmen truck-  
 nen statt / darauß wirdt vil gûts dings / als  
 ich hernach werd leren..

Vom besten Atrament. Cap. 15.

**A**trament das jnnen rodt dÿpflin hat /  
 ist das best / das stoß zû puluer / vnd leg  
 es inn ainen hâsen / vermache in allenthalben  
 wol mit luto sapientie / vnd laß in furno cal-  
 cinationis brennen drey tag vnd nacht / biß es  
 rodt wirt / so hat es sein gnüg / Also magst du  
 calcioniern spangrün vñ gefeyheltem messing  
 als



Von rechtem brauch der Alchimey.

als vor gelert ist im sibenden Capitel/ biß es  
rodt wirt/dann hale es/wann darauß mache  
man crocum Martis.

Wie man ayerschaln calcioniern soll. Cap. 16.

**A**yerschalen nim/ vnd wassche sie in ay-  
nem chalt guß/ laß sie darnach trücken  
vnd zersch die häutlin innen darauß/ vnd leg  
die schalen in ainen grossen hasen/ setz den inn  
Eolen/ vnd Bränn biß sie zu puluer werden/  
vnd rüre sie durch einander ain gut weyl/ dar-  
nach thū sie inn klayne häselin/ vnd thū inn  
aller sach/ wie ich vor gelert hab vom wein-  
stein/ vnd laß sie brännen biß sie freyden weiß  
werden/ so ist es genüg.

Wie man Thucian soll calcioniern. Cap. 17.

**T**hucian nimß der rodt oder gehl sey/ der  
ist der best/ den leg inn ainen tigel/ vnd  
setz ihn inn hayß Eolen/ laß in wol glüen/ dar-  
nach lech ihn mit guttem essich/ das thū also  
neün stund/ darnach reibe ihn klain als mehl  
auff ainem stain/ vnd behalt in.

Wie man Alaun calcioniern soll. Cap. 18.

**Nimß**



**N**imb alayn vnd stoß in clayn/vnd legs  
in einen neuen hasen halber voll/ vnd  
vermach in oben wol/ vnd setz in in furnum  
calcinationis einen halben tag/ vnd laß ihn  
brennen biß er wirt als baumwolle. Galigen  
stein solt du auch also calciniern.

Tun will ich leren wasser vnd olea machē/  
damit man alle corpora/spiritus vnd calces  
prebarieren/sublimieren/distillieren vnd fi-  
xieren soll/ Dieweil nun das on salia vnd ala-  
mina nit geschehē mag/so will ich die salia zu  
ersten leren machen.

Wie man sal commune soll machen. Cap. 19.

**S**al commune solt du also preparieren/  
Nimb des weissen saltz/ vnd geiß daran  
altenn harn/ der ein tag vnd nacht anffle-  
bendigen kolen gestandenn sey/ also das des  
viermal als vil sey/ also des kalcis/ vnd rüre  
ihn durcheinander vj. stund zum tag/ laß ihn  
fallenn vber nacht/ darnach seyhe den harn  
durch ein filz/ vnd thū das als inn eyn ver-  
pleyte pfannen/ vnd rüre es wol durcheinan-  
der biß es als wasser werd/ darnach syed es  
ob den kolen biß es hert werde/ darnach stoß  
es zu puluer vnd ehg es inn zwē odder drey  
ochsen



Von rechtem brauch der Alchimei.

ochsenblasen/ bind sie oben zu/ vnd hencf sie in ein warmes wasser in eine Kessel/ vnd laß dar in biß das saltz zu wasser werd/ so schüt es inn ein verbleyte pfannen/ vnd laß es sieden biß es wider zu saltz werd/ so thü es wider in die plassen wie vor biß es wasser werd/ vnd schüt es inn die pfannen/ vnd laß es sieden als vor/ daz thü ir. stund/ zum letzten mal las es breñe biß es glüig wirt/ dan laß es erkalten/ so ist es sal preparatum oder sal vrine.

Vom sal armoniac. Cap. 20.

**S**al armoniacum solt du also preparieren/ Nimb x. pfund vom sale preparato/ weye ich jetzt gelect/ vnd geiß daran warmen harn von wein vnnnd gesunden menschen/ laß das saltz im harn zergehn/ laß gefallen/ vnd geiß es durch einen filz in ein Kessel/ vnnnd lege dar zu x. pfunde rüß/ der vnnnder den tächern inn den haar heusern hencft/ vñ laß es wol durch einander sieden/ wenn das saltz trucken wirt/ so geiß mer harn daran/ daz thü alls lang biß xx. maß harn an den zweingig pfunden saltz einsiedenn/ vnnnd wart auch das der Kessel nit vbergeh wann er walle/ vnnnd wenn der harn aber verseydet/ so geiß lauter wasser darann/ vnd



Wñ rür es durcheinander biß es alls ein wasser  
wirt/so laß es gefallen/vnnd geiß das lauter  
wasser dauonn / das seud aber alls lanng  
biß es trucken wirt/vnd weñ es dick wirt/so  
nim es herauß/vnd thū es in ein neuen hafen  
oder in ein mülttern/vnd laß es an der sonnen  
oder in einem bachofen truckenn. Darnach  
soltu also sublimierenn/Nimb sein x.pfunde  
vnd x.pfunde gefeyeltes eisen/oder gütten flug  
sinter/vnnd reib die zway gar wol durch ein-  
ander/vnnd leg sie in ein vas/welchs hayßze  
rotunda/vnnd vermache wol mit luto/vnnd  
setze chs inn furnum sublimationis odder auff  
einen drifuß/mach ein starck feñwr darunder  
einen tag biß das vas glüend werd/so laß chs  
erkalten/biß morgen thū es auff/so findest du  
oben an dem vas weiß saltz/das nymb herab  
vnd nimb darzu als vil sal commune prepa-  
ratum/wie ich drobenn geleret hab/vnnd sal  
gumme/vnnd reyß die zway miteinander tru-  
cken/vnnd lege es inn ein vass sublimationis/  
vnd sublimiers einen halben summer langenn  
tag mit senfftem fewr/laß es erkalten/vnnd  
reib es ander wayd/vnnd sublimiers wie vor/  
das thūnn drey stund/vnnd behalde  
chs / wann darauß wyrdt vyl edler saltz/  
wie



Don rechtem brauch der Alchimet  
wie ich hernach werd lernen.

Wie man sal alkali soll machen. Cap. xxi

**S**al alkali soltu also machenn/ Nim waide  
äschchen vnd lebendigen kalcß gleych/ vnnnd  
leg sie in drey hütte also/ vnnnd hencß die hütte  
vbereinander/ also/ was auß einem hütte rinn/  
das solchs in den andern fließ/ dann geuß heiß  
wasser/ oder harm inn den öbristen hüt/ vnd  
setz einen verglasten hafenn darunder/ vnnnd  
geuß die laugen als offte durch die hütte/ biß  
das kein bittern mer inn den äschen sey/ so laß  
die laugen stehn vber nacht/ vnnnd seind sie zu  
morgen inn einem verglasten hafenn biß das  
wasser verschwinnde vnnnd herde wirdet/ laß  
erkalten/ so findest du einen steyn/ der haisset  
alkali/ den mach zu puluer/ vnnnd lege ihn inn  
einen neuen hafenn halber vol/ deck ihn nit  
zu/ vnnnd setz in furnum calcinationis/ mach  
zum ersten ein klains feur biß es erwall/ dar  
nach mit ein grossen feur biß es fließt wey  
bley/ so gyesse es dann schnell in einen anderen  
hafenn/ vnd laß in erkalten/ so ist es sal alkali/  
das behalt in eynem glasse/ biß ich mer darvon  
leere.

Wie



Wie man sal borax soll machen. Cap. zz.

**S**Al borax solt du also machenn/ Nymß  
 weynstain des calcionierten/ wie ich vor  
 im riñ. Cap. gelernet hab/ den stoff zu puluer/  
 darnach geuß daran warm wasser/ vnnnd laß  
 es zergehn/ vnnnd rür es durcheinander mitt  
 einem holz/ darnach geuß es durch eynenn  
 leynen sack/ vnnnd thû im wie ich vor hab ge-  
 lert/ vnnnd dicweyl das wasser vom ersten trüb  
 ist/ so solt du es so lang durch den sack gießen  
 biß es wider lauter wirdt/ das solt du so lang  
 thûn/ biß die bittere alle auß den fecibus kom-  
 men/ auch das die feces nicht mer in die zun-  
 gen beiffenn/ Darnach nimß sal commune/  
 vnd gieße daran wasser/ vnd lasse es zergehn/  
 vnd geuß desselben wassers halb als vil als  
 zu dē ersten wasser von dem weinstain/ vnnnd  
 geuß sie mit einander in ein eyfne pfannen/ vñ  
 seind sie biß es dick werd/ so geuß es inn eyn  
 hafē/ vnd seind es biß hert wirt/ vnd wissz dz  
 du den hafē je vnderweilen solt umbkerenn/  
 vnnnd wann der hafē zerkleiben will/ so laßz  
 es erkalten/ nimß es herauß so hast du sal bo-  
 rar Philosophorum/ das ist als güt als rechte  
 borax/ vnnnd ist nutz zu andern sachen/ als ich  
 hernach werd lern.

**C** Eyn



Von rechtem brauch der Alchimei.

Ein ander kunst Borax zū machen. Cap. 23.

**S**tem nim weinstain / der nit calcionierte  
sei ein pfund / vnd zerstoß den wol zū pul  
uer in einem mörser / vnd reib in durch ein sib /  
vnd thū in inn ein kupfferin pfannen / vnd leg  
darzū das sechs thail sal commune prepara  
tum / vnd seud das mit einander einen halben  
tag biß es zū wasser werde / zehen stund als vil  
des saltz ist gewesen / das laß erkaltenn / vnd  
geuß es in ein becken / vnd wann du das was  
ser drein hast gossen / so leg einen filtz oben auff  
das wasser / der hinden dreier finger breit sey /  
vnd fornen spitzig da es herauß fließen soll / so  
fließt darnon lauter wasser / das behalt / vnd  
die heffen schüt hin / vnd das wasser seude als  
vor / biß es dick vnd hert werde / vnd laß es kal  
ten / so ist es güt borax zū allen sachen.

Vom Goldschmid Borax. Cap. 24.

**B**orax den die goldschmid nutzen / mach  
also / Nim amidi ein tayl / mastix eyn  
tail / vnd euphorbi zwey thail / mach das  
als zū puluer / vnd seud es darnach inn milch  
biß dick werd / darnach thū es inn ein fewel  
glas / vnd grab es inn ein mist / vnd laß ihn  
das



Das erst Buch.

darinn stehn vier wochen oder lenger / so wirt  
es güt borax.

Item nim̃ bealgar / vnd mach das zu pul-  
uer / vnñd sende es darnach in aqua caustica /  
biß es dick wirt / darnach calciniere in furno  
calcinationis ein tag vnd nacht / Wie du a-  
quam causticam solst machenn / das leer im̃  
xxviij. Cap.

Wie man Salpeter soll machen. Cap. 25.

Salpeter mach also / Nim̃ des weissen schin-  
ñs der an den alten mauren wechset inn  
den källern / vnd geuß daran ain warmes was-  
ser / vnd laß es darinn zergeen / seyhe es darnach  
durch ainen filz in ainen verglasten eigel / vñ  
leg ainen filz darauff / wie ich vor gelert hab  
von dem borax / vnñd was im eigel hart wirt  
als die cristallen / das ist güt salpeter. Item  
nim̃ lebendigen kalch / vñ geuß daran warm  
wasser / rür es wol durcheinander all tag vier  
stund / vnñd das thū also vñ tag / darnach laß  
es wol gefallen / vnñd seyhe es durch ein filz /  
thū dem wasser als ich yetzunde haß gelert /  
oder setz es an die Sonnen / oder werme biß d̃  
wasser verschwindt / so ist es salpeter.

Item sal nitri vnd sal gemme d̃ kan man  
C ij nie



Von rechtem brauch der Alchimet:  
nit machen/sonder man muß es kauffen inn  
der apoteken/ vnd sal nitri/oder glaßgallen/  
findest du bey den glaßbrennern.

Von den wassern. Cap. 26.

**A** Vch will ich die wasser leren machen/  
vnd am sterckesten anheben/das haist  
aqua fortis/vnd soltes also machen. Nimb  
ein pfunde Salpeter/ Galigenstein ein halb  
pfunde/sal armoniac ein vierding/ alann eyn  
vierding/das zerstoß alles inn ein mörser zu  
Elainem puluer/vnd thue es in ein alembicum  
vermache es an den saltzen gar wol mit luto/  
das nicht darauff geriechen mög/ so setz es inn  
furnum distillationis inn aschenn wie droben  
im xij. Cap. gelert/ vnd mach zum ersten eyn  
klein feur darunder von Eolen die nit riechen/  
vnd wann das glaß erwarmet/ so mache  
das feur ihelenger yhe grösser/bisß das wasser  
daruon fliesse/das empfahe inn eyn glaß weye  
oben verzeichnet ist/so das wasser dick er wirt  
vnd gelfarb fleußt/ so fahe es inn ein annder  
glaß besonder/vnd wenn es nicht mer flies-  
sen will/so mach das feur grösser bisß dz glaß  
oben roet wirt/vnd wenn es nicht mer fließ-  
sen wil/so laß dz glaß erkaltē/vñ so es erkaltet  
ist



ist/thu es senfftiglich auff/vnnd geuß das  
 erste wasser wider an die feces in das vas alem-  
 bicum/vnd thu jm inn allen sachen/ als vor/  
 vnd sahe das erst wasser aber besonder/vnnd  
 das hernach fließt/das sahe zu dem/dz zum  
 andern mal gefangen hast/vnnd bräun es biß  
 nicht mer fließen will/so thu es auff wie vor  
 vnd geuß aber das lauter an die feces/laß es  
 warm werden/darnach behalt das dick was-  
 ser in ain Wälschen glaß/das ain engen halß  
 hab/vnd vermach es gar wol/das es nit ver-  
 riech/vnnd biß daß du zu dem letzten mal das  
 glaß solt lassen erkalten inn der ässchen vber  
 nacht/vnd zu morgen nim es herauß/vnnd  
 rüre die feces durch einander/vnnd schütte sie  
 auß/Darnach wasch das alembicum mit ai-  
 ner hayssen laugen. Das solt du allen gläsern  
 thun/darinn du distillieren vnnd sublimieren  
 wilt/daß du es vber nacht laßt erkalten inn  
 der ässchen/oder es bricht.

Wie man aquam causticam soll machen. Cap. 27.

**A**quam causticam solt du also machen/  
 Ein ässchen von bonstail/vnd ässchen  
 von weynreben/vnd ässchen von nusschalen/  
 aller gleich ain pfund/vnd wayd ässchen drey  
 C iij pfund



Don rechtem brauch der Alchimey.

pfund/lebendigs kalcis vierdthalb pfund/vn-  
fchen vonn weyssen weynhassen anderthalb  
pfundt/das mach alles zu puluer/vnd send es  
in xxxv. vierthail wasser/bis das fünfft vier-  
thail eingeseudet/vnd seyhe es durch ainen filz  
zway mal/darnach nimb sal armoniac vnnd  
spengrün/glass gallen/vnnd alumen plume-  
sum/yeglichs ein vierdung/ Nimb sulphur/  
auripigmentum arsenicum albi realgar/yeg-  
lichs zwey lot/das mach aber zu puluer/vnd  
legs in dz vorgschriben wasser/vnd laß es wol  
erwallen/vnnd seyhe es darnach also warin  
durch ein zwilchen sack/bis das puluer gantz-  
lich durch den sack kompt/so behalt das was-  
ser in eym dickem glass/ als ich vor hab gelert/  
das wasser ist stercker dan alle wasser/dann es  
tödtet Mercurium/der in darein legt/vnnd  
alle geschmeyd die darein komen/die werden  
zu wasser/on seyn gold allein/das besteht da-  
rin/vnnd schaydet gold von silber/vnnd von  
kupffer/als ich hernach werd leren.

Vnd wan du das wasser gar gut will ha-  
ben/so distilliers in einem alembico/als ich vor-  
hab gelert de aqua forti/vnnd laß es mit ai-  
nander außfließen/vnd wen es nit mehr flie-  
sen



sen will/so laß das glaß erkaltē als vor/ vnd  
das puluer das inn dem glaß ligt/ das behalt/  
dann es ist güt/ das man Mercurium conge-  
liert/ also/ Nim Mercuritum/ vnd thū in inn  
ein tigel/ vnd laß in hayß werden/ Biß er riech/  
so würff das puluer darauff/ vnd rürs durch  
eynander/ Biß er hârdt wirt/ so magst du her-  
nach Lunam darauff machen/ als ich hernach  
werd lernen.

Wie man Mercurium congelieren  
vnd hârdten soll. Cap. 28.

**N** In ander wasser zu den sachen/ Nim  
sal armoniac/ sal nitri od Petri/ sal cō-  
mune preparatū vñ tartarum calcinatū/ als  
ich vor gleret haß/ vñ glaßgallen/ yegklichs ein  
pfund/ das mach zu puluer/ darnach nim hon-  
ig das fünff stund gesaymbt/ geleutert vñ ge-  
sigen durch ein tuch/ vnd nim kinds harñ bey  
12. Jarñ/ zwey mal als vil als des honigs/ vñ  
misch es alles durch einander/ thū es inn ein  
sewl glaß in ein mist rñ. tag/ darnach setz in  
furnum sublimationis in äßchen einen tag od  
mer/ Biß es wol trucknet/ vñ dz glaß soll oben  
offen sein wñ es trucknet/ darnach setz wider  
in dē mist als vor/ dz thū vier stund/ so wirt dz  
C uij wasser



Von rechtem brauch der Alchimey.

wasser dester Besser. Mit dem wasser magst  
du coagulieren vnd härten Mercurium/ als  
ich vorgelert hab/ Wenn du das wasser auff  
den Mercurium thüest/ wenn er hayß ist/ so  
wilt er hært/ auß dem selben Mercurio magst  
du machen Lunam/ als du hernach würdest  
hören/ Ist aber cuprum purgiert ad Solem/  
so magst du Solem darauff machen/ als ich  
hernach werd lernen.

Wie man aquam Mercurij machen soll. Cap. 29.

**N**ach also aquam Mercurij/ Nim ain  
vierdung Mercurij sublimati vnd fi-  
xi/ als ich hernach leren will im 43. Cap. vnd  
als vil galligen stain/ das reyß mit ainander  
auff ainem stain/ darnach thû es in ainen leys-  
nen sack/ darnach mach ain grüben inn ainen  
rossmüß/ vnd setze ain glasz das weyt sey/ inn  
die grüben/ vnd mach die grüben als weyt/ dz  
das glasz nit vn sauber werd von dem müß/ vñ  
mach zwo gablen vber das glasz/ vnd leg ain  
holz in die gablen/ vñnd hencfe den sack mit  
dem Mercurio/ vnd mit dem Galligenstein/  
vber das glasz/ deck dann ain dick leynen tüch  
vber all/ vñnd vermach es also/ das nicht dar-  
in möge fallen/ Leg dann darüber müß ge-  
nüg



nüg/vnd laß es also steen 3wo wochen/ Biß dz  
 der Mercurius durch den sack gfllossen sey als  
 wasser/ Vnnd ist das wasser nit weyß genüg/  
 so reybe es anderwert mit dem Galligenstein/  
 vnd thû ihm als vor/ das thû so lang biß das  
 wasser weyß genüg wirdt/ das wasser behalt/  
 dann es ist güt ad Lunam faciendam.

Vom wasser Aquila. Cap. 30.

**A**qua salis armoniaci/ oder man hayße  
 es Aquilam/ solt du also machen/ Nimm  
 sal armoniacum sublimatum/ wie ich im 21.  
 Cap. gelert hab/ reyß das mit einander/ vnnnd  
 thû ain wenig essich darzû/ das es flüssig wer-  
 de/ vnd hencf es in mist vber ain glasz/ als ich  
 vor de aqua Mercurij hab gelert/ Oder leg es  
 auff ainen glatten stain/ vnd setz ihn inn ain  
 feuchten Keller/ vnd reyß den stain ain wenig/  
 setz ain glasz darunder mit ainem trächter/ so  
 fließt das wasser darvon inn das glasz/ dar-  
 nach seyhe es durch ainen filz/ vnd behalt es/  
 das ist aqua salis armoniaci/ zû manchen sa-  
 chen güt vnd nutz/ wie ich hernach werd ler-  
 nen/ vnd wisse/ daß du also alle salia/ alumina  
 vnd spiritus magst zû wasser machen/ als ich  
 hernach daß werd leren/ Vnd wisse/ wann du

C v Das



Von rechtem brauch der Alhimey.

das wasser salis armoniaci/ aquam Mercurij  
vnd lac virginis durch einander mischest/ vnd  
Venerem purgatum oft darein legest/ so wirt  
es weysß als Luna/ vnd wirdt darnach leicht  
zu guttem Luna/ als ich hernach saß werde  
lernen.

Wie man das wasser Lac virginis  
soll machen. Cap. 31.

**A**qua/ das da hayßt Lac virginis/ solt  
du also machen/ Nim Litargirium/ dz  
ist silberschaum/ zerstoß es zu puluer gar klein/  
vnd leg es in ein pfannen mit guttem weyn-  
essig/ schüd es mit ainem klainen feur/ darnach  
leg einen weysßen filz in das wasser/ als ich vor  
auch von dem borac im 24. Cap. gelert hab/  
vnd woz darauff rindt/ das geuß wider darein/  
das thû so lang biß das wasser lauter wirdt/  
vnd darnach nim glasgallen/ vnd mach pul-  
uer darauff/ vnd beüttels durch ein siß/ vnd  
thû im in allen sachen wie ich yetzt hab gelert  
vom Litargirio/ so wirt auch wasser darauff/  
die zway wasser misch mit einander/ so wirdt  
es weysß als milch/ vnd hayßt Lac virginis.

Vom wasser salis alkali. Cap. 32.

Aquam



**N** Quam salis alkali solt du also machen/  
 Nim sal alkali/sal armoniacū/ vnd ayer  
 kalck/ vnd reyß den mit güttem essig/ vnd thū  
 jm in allen sache als ich vor glert hab/ de aqua  
 armoniaca/ vnd aqua Mercurij.

Vom wasser crocus Martis. Cap. 33.

**R**ocum Martis solt du also machen/  
 Nim grünen galligenstein/ vñ stoß den  
 zu puluer/ vnd leg jm in ein neuen hasen/ hal-  
 ber vol/ vermach jm wol/ vnd bräue jm in aller  
 maß als ich vor gelert hab vom alaim/ Vñnd  
 wenn es rodt wirt als menig/ so hat es sein ges-  
 nüg. Darnach geuß gütten essig in ain alem-  
 bicum/ vnd distillier jm in furno distillationis  
 mit klaynem feror/ dz thū drey stund/ darnach  
 geuß den selbigen in essig drey stund als vil an  
 den rodten galligenstein/ vñnd rür es alle tag  
 3. stund nach einander mit einem eyßen/ das  
 thū also sechs tag/ Darnach geuß alles in ein  
 alembicum/ vnd distilliers als ich yetzund ge-  
 lert hab/ Vnd ist das wasser mit rodt gnüg/ so  
 thū des vorgeschribnen puluers mehr darein/  
 vnd rür es durch einander/ distillier es wie vor  
 vnd behalt es/ das ist der best crocus Martis/  
 dann er ist güt ad Solem faciendum/ als ich  
 hymnach werd lernen.

Ein



Von rechtem brauch der Alchimey:

Ein ander lehr von croco Martis. Cap. 34.

**N**im atramentum calcionatum vnd rubrificatum / oder deß gefeyelten Kupffers oder vonn den Kupffern plechen / die da rodt calcioniert sein worden / als ich vor gelert hab im 8. Capit. Der puluer nim aines / wölches du wilt / vnd ain pfunde / vnd ain vierdung salis armoniaci sublimati / die zway reybe gar klain auff ainem glatten stain / vnnnd laß es darnach fließen inn aller sach / wie ich vor von sale armoniaco gelert hab / so ist es auch crocus Martis.

Vom wasser semper ardens. Cap. 35.

**S**emper ardens sollt du also machenn / Nim blüt von ainem rodten menschen der gesunde sey von 25. Jaren / vnd thū es in ain alembicum / vermach den alembicum gar wol / vnnnd laß das wasser danon distillieren / als ich vor oft gelert habe / Vnd wan es nymer fließen will / so thū die feces darauß / vnd behalt sie / vnnnd das wasser halt auch besonder / Darnach nim desselbigen menschen mist / vnd thū in auch in den alembicum / vnnnd laß das wasser darvon distillieren / als ich yetzund gelert



gelert hab/vnd so das geschehen ist/ so schütte  
die feces von dem mist auß/ vnd thū die feces  
vom blūt wider in den Alembicum/ genß die



wasser baide an die erstenn  
feces/vnd laß die wasser a-  
ber distillieren als vor/ weñ  
es nimmer fließen will/so be-  
halt das wasser inn eynem  
glas mit einem langē engen  
hals / vnnnd vermache das  
glas oben wol/das es nit

verriech/ Das wasser ist güt zū manchen sa-  
chen als ich hernach baß werd lernenn/ vnnnd  
das puluer das von den feces wirt/halt auch  
besonder /das ist güt zū wunden. Vnd wenn  
du wilt schaiden solem a cupro/ darzū ist es  
güt /als ich hernach werd lernenn. Vnnnd wiß  
wenn du das wasser wilt distillieren/ so soltu  
dich hüten vor dem rauch vnnnd geschmack/  
wann es möchte dir grossen schaden bringen.  
Das wasser ist auch güt wen das parliß sch-  
lecht/das er nit redenn mag/ dem soll man  
ein wenig des wassers auff die zungen gießen  
vnd an den schlaff streichen.

Wie



Von rechtem brauch der Alchimei.

Wie man oleum Tartari machen soll. Cap. 36.

**O**leum Tartari solt du also machenn/  
Nim weinstain der weiß calciniert sey/  
wie ich gelernet hab im 14. Capitel / den stoß  
gar klein in einem mörser / vnd beuteln durch  
ein klein sieb / darnach leg in auß ein glatte stain  
laß in fließen in ein glas / wie ich vor gleret hab  
de aqua salis armoniaci / vnd de croco Marti  
tis / wann es als lang ins glas gerunnen ist / dar  
nach seyhe es durch ein filz so offte biß es lau  
ter wirt als wein / so behalt es schon in einem  
glas / darauff wirt gute sache / wie ich hernach  
lernen werde.

Wie man Petrolium machen soll. Cap. 37.

**O**leum laterum / oder man haist es pe  
trolium / das solten also machen / Nym  
ein neuen ziegel da kein wasser auff kômen  
sey / den mach gar heiß / vñ trencke in wol / mit  
nußöl biß er nit mer in sich ziehenn will / dar  
nach stosse in klein zu stücklin / vñ thû in in ein  
alembicu / laß das öl darvon distillieren / als  
ich vor offte hab gelert / vnd wenn es nit mehr  
distilliert / so solt du den ziegel auß thun / vñ  
nimb einen andern der da new ist / mach den  
heiß



haisß/vnd trenck in mit dem öl dz von dem er-  
sten ziegel distilliert ist/vnd thū jm als vor/dz  
thū drey stund/so hast du oleū laternum/oder  
petroleū/dz ist güt wie ich hernach werd lernē

Vom oleo benedicto. Cap. 38.

**O**leum benedictum machest du auch al-  
so/dann das du Baumöl nemen solt ahn  
des nussöls statt.

Wie man oleum sulphuris sol machen. Cap. 39.

**S**ulphur oleum mach also. Nimb eyn  
pfundt schwefels/den puluer gar wol  
vnd nim ein pfundt leinöl/ thū das inn einen  
verglasten tigel/seud es wol durcheinander  
biß entbor rotter schaumß darauff wirt/ dar  
nach geiß gütten essig daran/ so fleißt das  
oleum ober sich/dz saim gar wol vnd ebenn/  
vñ behalt es schon/darnach wesch den schwe-  
fel wol mit dem essig/vnd seihe den essig von  
dem schwefel/vnd geiß aber ein newes öl da-  
ran/laß in sieden in allen sachen als vor/vnd  
es rot wirt als vor/so geiß aber essig draun/  
saim dz öle obē herab/vñ behalt es zu erstē dz  
thū als lāg biß d schwefel nit mer reucht auff  
glühenden kolen oder auff ein haissen plech/  
so wesch



Von rechtem brauch der Alchimie.

so wesch ihn gar wol auß haissen wasser/ vñ  
laß in trucknen/darnach thū ihn inn ein ley-  
nenn dickenn sack/den binde zū/ also das der  
schwebel inn dem sack sich wol gewegen mö-  
ge/vnnd leg in dann inn einen gassen vier fin-  
ger dick lebendig kalck/vnd den sack mit dem  
schwefel darauff/vnnd aber somil kalck da-  
rauff/darnach geuß daran gütten essich also  
das er eyner spannen hoch ob dem kalck sey/  
vnd laß es sieden also einen tag/darnach nim  
den schwebel auß dem sack/vnd wesch in wol  
auß mit warmem wasser/seyhe das wasser da-  
von/vnd laß es eintrucknen/so ist der schwe-  
fel poliert vnnd prepariert/den behalt biß ich  
dich mer darvon werde lernen.

So nimb das ole das du vor dem schwe-  
fel gefaimbt hast eyn pfund/vnnd mach eyn  
starcke langen vonn lebendigem kalck/vnnd  
von waidaschen/der selben langen nim zwirn  
also vil/das seind durcheyninander biß ehs  
werde alls eynn sayff/das saym darab/thū  
es inn ein fein glasz/vnd laß es stehn xl.tag in  
einem mist/darnach reyß es/thū ehs inn eyn  
alembicum/vnnd laß ehs distillieren als ich  
offte gelert hab/vnnd was inn dem alembico  
bleybt/das ist oleum sulphuris fixum/ mitt  
dem



Das erst Buch.

dem oleo fixiert man alle die spiritus / alls ich  
werd leren.

Wie man sulphur purgieren sol. Cap. 40.

**N** In ander kunst wie man sulphur soll  
purgieren / nim den schwebel den du in  
den krämen findest / den stoß gar klain / vnn  
beitteln durch ein sib / darnach thū in in ain  
nen verglasten hasen / mit dreyen füßen / vnn  
geiß von ersten daran gar gütten effich von  
wein / vnd lasse in sieden gar stättiglichen ain  
nen tag vnd ein nacht / vnd saim in jmer mer  
mit ain hülzen löffel der klaine löchlin hab /  
vnd wenn der effig ain tag vnn nacht daran  
gesotten sey / vnn gefaimbt / darnach seihe in  
durch ein filz / in dem harm laß in auch zwen  
tag vnd nacht sieden / vñ saim in als vor / das  
thū so lang biß es nit mer schaum auff wirfft /  
so wasche in auß warmē wasser / das thū also  
lang biß das wasser lauter wirdt / darnach laß  
in trucken an der sonn / so ist er wol purgiert.

Sulphur zu sublimieren. Cap. 41.

**S**ulphur solt du also sublimieren / Vñ de  
Sulphure purgato / als ich yezunde gelert  
hab de oleo sulphuris / wölliches du wilt / des  
nimb ain halb pfund / vnn ain pfund alain

**D**

das



Von rechtem brauch der Alchimey

das calciniert sey / als ich vor hab gelert in dē  
18. cap. vnd nimm ein vierdung flugsinter der  
wol gestossen sey / vnd durch ein siß gebeüßelt /  
die drey reyb durcheinander gar wol / vnd legs  
in ein alembicum / das oben ein loch hab / vnd  
auff das loch leg ein plechlin / vnnnd vermach  
d3 sublimatorium wol an dē faltz / d3 es nicht  
aufstiechen mög / vnd setze es auff furnum sub  
limationis / wie ich vor gelert hab / mach ain  
Elains feür darein / vnd wart vnderweylen zū  
plech / vnd wenn das plech nicht mehr feuchte  
ist / so vermach das loch mit luto sapientie / vñ  
mach das feür ein wenig grösser / laß es also  
stehn auff 6. vr / darnach thū es auff / vnd w3  
obenn an dem hüt hanget / das streych herab  
mit ein hasenfüß / vnd reyb es wider mit den  
fecibus die vnden in dem alembico seynd / vnd  
lege es wider ein / vnd sublimiers als vor / das  
thū also drey stund / vnd zū dem dritten mal /  
was du oben an dem hüte findest / das streych  
herab als vor / behalt das / vnnnd reiß die feces  
allayn / sublimiers als vor / das thū als lanng  
biß die feces nicht mer riechen auff den kolen /  
so schüt die feces hin / vñ nimm den sulphur der  
dauon sublimiert ist / ain thayl vnd zway mal  
als vil salis communis preparati / als ich vor  
im



Im 20. cap. gelert hab/reib das gar wol durch  
einander/vnd sublimiers als vor/vnnd leg zu  
ersten aber ein plech auff dz loch biß die feuch-  
tung verriech / so vermache es wie vor/vnnd  
sublimiers als vor in allen sachen / vnd wenn  
du das also fünff stüd thüß/so nim den schwe-  
bel/der danon sublimiert ist/vnnd reyb in mit  
zway mal als vil newes saltz communis pre-  
parati/als ich vor hab glert das sublimier als  
vor/vnd reiß es mit sein feces als offte der sul-  
phur wirt weyß als schnee/ so hatt er sein ge-  
nüg/den behalt biß ich andere sacht danon lere  
machen.

Wie man Mercurium sublimieren soll. 42.

**M**ercurium solten also machen vnd sub-  
limieren/ Nim Mercurij ain pfunde/  
sal armoniac eyn vierdung / alaim ain vier-  
dung/ayer kalcß eyn vierdung / vnd geuß da-  
ran gütten effig / das es wol feucht werde/  
vnnd rüre es durch ainander / vnnd laß es  
stehn vber nacht/zü morgen reyb mit eyn an-  
der auff eynem steyn/ee der effig daran gegos-  
sen wirt / vnd wenn du es darnach wol geriben  
hast / das du den Mercurium nymer siehest/  
D 4 solas



### Don rechtem brauch der Alchimei.

so laß es trucken an der sonnen/ vnnnd reiß es  
aber mit essig als vor/ vnd laß es aber trucken  
als vor/ das thû sißen stund/ so laß es wol  
trucken an essig gar wol/ lege es dann inn eyn  
Alembicum/ also vñ sublimiers in furno subli-  
mationis/ wie ich vor glert hab von dē schwe-  
fel/ vnnnd vermach den silz an dem Alembico



gar wol/ daz nichts darauß  
riechen mög/ darnach mach  
zū ersten auf zwü vñ gar ein  
klein feür darunder/ biß die  
feucht oben außgeet/ wie du  
mit dē plech gewar wirst vñ  
ich vor gleithab/ so vermach  
das loch oben wol/ vñ mach

auf zwü vñ ein groß feür darund/ zū letst ein  
gar groß auf viij. vñ/ darnach laß gemechlich  
erkalten/ thû es auff/ so findstu on Mercuriū  
als weiß mel in dem hüt/ vñ neben anhencken  
auch auf den fecibus ligen/ sollichs streich als  
herab mit einer federn/ reib in mit dē fecibus/  
vnd mit starckem essich als vor/ laß es trucken  
vnd sublimiers wie vor/ das thû so lanng biß  
der Mercurius weiß werd wie der schnee/ vnd  
zū dem sechsten mal was von den fecibus sub-  
limierte



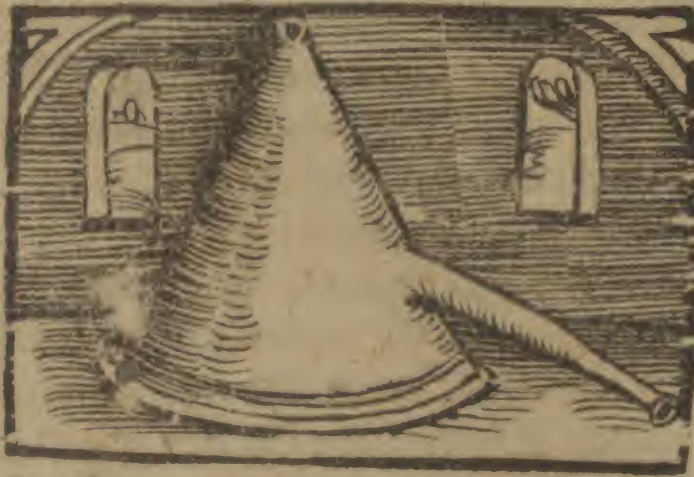
limiert wirt/ das behalt vnd sublimier die feces Besoñder/ das thū so lang biß die feces nit mer riechen auff den Eolen/darnach nim̃ Mercurium sublimatum/ vnd nim̃ zway mal also vil sal comune preparatum/das mische durch einander/vnd thū es in ain alembicum wienor vnd sublimiers in allen sachen wie vor/Dz thū also drey stund/ darnach sublimier die feces aber wienor/biß sie nit mer riechen auff den Eolen/vnd würff sie hin/Vnd ist der Mercurius nit weyß wie schnee/so nim̃ ein ander sal preparatum/vnd sublimier den Mercurium inn allen sachen/wie ich yetzundt gelert hab/biß er weyß genüg wirt/so behalt in biß ich mehr daruon werd lernen.

Wie man alle spiritus fixiern soll  
Cap. 43.

**W**illt nun Mercurium album/sulphur album/arsenicum/sal armoniac/vnd alle spiritus fixiern/das sie nit verriechen auff Eolen/vnd ewig bleyben im̃ fiewr/so nim̃ welche spiritus du wilt/vnnd reybe ihn mit oleo tartari/wie ich gelert habe im̃ xxxvj. capitel/Vnnd wenn es also geriben ist/so thū es inn  
D iij ein



Von rechtem brauch der Alchimie.



ein alembicum mitt einer rötten/ vnnnd das  
alembicum soll weyt seyn/ das du mitt der  
handt mögst darein greiffenn/ oder du müßt  
das glasz zerbrechenn/ vnnnd wenn du ehs inn  
den alembicum hast gethon/ so setz ehs in fur-  
num distillationis/ vnnnd distillier das oleum  
dauon biß er trucknet/ dann nimß heraus das  
puluer/ vnnnd reybe es mit einem newwen oleo  
tartari/ vnd distilliers alls vor/ das thû alls  
lang biß der spiritus nit mer riech auff den ko-  
len/ so behalt in/ vnd reiß den sunder on öl/ vnd  
leg in in ein ferolglas/ vermach dz wol/ grabe  
es in mist/ vñ laß es steē 10. tag/ biß es zu was-  
serwird/ so setz es in ein äschen/ in furnum subli-  
mationis/ vnnnd mach eyynn klayn fetür da-  
vnder/ thû das glasz oben auff/ vnnnd laß ehs  
also



also stehn biß das puluer in dem glasse truck-  
net vnnd hart wirt/so ist ehs fixum/das be-  
halt biß ich mehr daruonn leere/Vnnd wisse  
das du also mitt oleo sulphuris/oder mitt a-  
qua salis armoniaci/odder mitt aqua vitrio-  
li albi/alle spiritus fixieren magst/inn allenn  
sachen wie ich yetzund ge'eret hab/cum oleo  
tartari/vnnd wisse wann die spiritus alle fi-  
xiert seynde/so seynde sie weiß/so magst du da-  
zu handt darauffen Luna machen. Wilt du  
aber darauff solem machenn/so müst du dye  
weißen spiritus rubrificiern/also/ nimb wel-  
lichen spiritum du wilt/vnnd reyb ihn gar  
wol mitt aqua crocus Martis/alls ich ge-  
lernt hab imm 25.vnnd wenn du ihn wol ge-  
riben hast/so laß ihn wol trucken an der son-  
odder in furno sublimationis/vnnd reyb ihn  
aber mit croco Martis/vnd laß ihn trucken  
als vor/das thû als offte biß das puluer rote  
wirt als Cynober/so ist ehs seyn genüg/dar-  
nach reib es also trucken/thû es inn ein seel-  
glas inn mist/vnd laß darinn stehen 10.tag/  
darnach laß aber trucken inn furno sublima-  
tionis als vor/so magst du darauff machen  
solem.

D hñ . Cap.



| Von rechtem brauch der Alchimey:

Cap. 44.

Nun will ich leren die sibben Planeten calcioniern/purgiern/vnd in solidam massam reduciern/vnd will anheben am Sol.

Wie man Solem calcioniern soll. Cap. 45.

**S**olem solt du also calcionieren/ Mach ain vassz das ain langen vnd engen halß hab als weyt als ain gulden/ In dem vassz zerlaß Saturnum/vnd wenn er wol zerfloßen ist/ so deck das loch oben mit dem feynsten goldt/dz du gehalten magst/ mach darunder ain stäts feror/vñ kere den oft vñ/das der dampf vom Saturno dē guldē wol laßt puluern als kalck/ so mach darauß ein puluer/so ist es calx Solis.

Wie man Lunam calcionieren soll. Cap. 46.

**I**n Alcem Lune magst du in aller sache von Jeym silbern Thurnes/ als ich yezunde gelert hab de auro.

Ein ander calcionatio Solis. Cap. 47.

**D**e auro nimß wie vil du wilt/vnd feyhel den elain zu puluer/dasselbig puluer minn/vnd leg es inn starcken essig/ laß es also stehen



stehn ir. tag/darnach nim̃ es herauß/vnd laß  
trucknen an der Sonen/reiß es gar klain/vnd  
thū als vil aqua salis armoniaci darzu/reyß  
durch ainander/laß es darnach trucknen/vñ  
reyß anderwert mit aqua salis armoniaci/dz  
thū also sibem mal/vnd laß es zum letsten wol  
trucknen/so ist es wol güt calc Solis. In aller  
sach magst du calcem Lune auß gefeyheltem  
silber/als ich jezund glert hab de calce Solis.

Ein ander calcionatio Solis. Cap. 48.

**N** In ander calcionatio Solis. Nimm  
gar dünne plech de Sole/vñ die schnei-  
de gar klain als brayt als er wayß/vnd nym̃  
dann Mercurium/vnd thū in in ein tigel/laß  
in hayß werden ob kolen/vñnd darnach thū  
das golde darein/vñnd nim̃ den tigel von den  
kolen/vnd rür den Mercur um durch eynan-  
der/biß du das gold nit mehr greyffst inn dem  
Mercurio/so setz den tigel wider auff die kolen  
vñnd rür es durch einander/das thū als lang  
biß Mercurius aller verzeicht vñnd versch-  
windt/Darnach nim̃ das puluer auß dem ti-  
gel/reyß es auff einem stayn mit sal commun  
preparato/oder sale armoniaco/das ist besser/

D v dar



Don rechtem brauch der Alchimei.

Darnach wasche das saltz darvon/vnnd laß es wol truckē/so ist es güt calx solis. In aller säch als ich yetzund gelernt hab magst du machen calcem Lune auß silbern blechen/den dz du dz puluer von dem silber hinach mit tartaro calcinato/oder mit sale communi preparato reiben solt/vnd darnach wider dauon waschen mit lauterem wasser/vnd laß trucknen als vord so ist es güter calx Lune.

Wie man calcem Lune soll preparieren ad calcem Solis. Cap. 48.

**N**imm du aber den selben calx lune prepariern ad calcem solis/so nimb den calcem Lune/vnd reyb ihn mitt tartaro calcinato gar klain/vnd lasse es darnach vonn dē stain fließen inn eyn glaß/ als ich vormals offte hab gelert/vnd laß in darnach aber wider trucknen/darnach nimb crocum Martis/allis ich vor gelernt hab/ den crocum mische mit ein wenig alaun grün wasser/vnd reybe den calcem mit dem selben croco biß ehr rodt wirt/vnd lasse in trucknen/das thū als lanng biß er rodt wirt wie cynober/darnach reibe in mitt aqua salis alkali/laß ihn darnach wol trucknen/vnd brenne ihn dann biß er schön flüssig wirdt/vnd geiß ihn/so ist ehr rodt als



als Sol/darauff magst du schier machen solē  
als ich hernach im vj.cap.des andern büchs  
lernen will.

Wie man Venerem sol calcioniern. Cap. 50.

**V**enerem soltu also machen vnd calcinie  
ren/ *Vim arsenicum album* vnd stoß dz  
zu puluer/reib es mit oleo gar wol/ vnd nim  
dann gefeyelt Kupffer vnd salbe das mit dem  
oleo/ vnd leg des ein *stratt* inn den tigel/dar  
nach ein *strat* mit *commune preparato*/ das  
thū als offte biß der tigel vol werd/dann ver  
mach in mit *luto sapientie*/ vnd setz in in Koln  
inn ein windofen auff 3.vr/darnach laß in er  
kalten/ vnd wasch den calx der darinn ist mit  
warmem harn oder mitt wasser biß das alles  
dauon kompt/so bald es getrucknet/so ist ehs  
calx *Lune alba*/ wilt du den rot machen/ thū  
es mit *croco Martis* vnd mit *aqua salis ar  
moniaci*/ wie ich vor hab gelert.

Ein ander kunst Venerem zu calcioniern. Cap. 51.

**D**iß calcionatio wirt auff griechisch ge  
nannt *Alchaida*/ *Vim venerem*/ zerlaß  
das in fewr/vnd wirff dann dareyn *Arseni  
cum album*/ odder *sulphur purgatum*/ das  
rür.



Don rechtem brauch der Alchimey.

rür durch ainander/ biß es nymer rieche/ dara-  
nach geüß es in ain ander vassz/ vnnd wässche  
es gar schon mit wasser/ vnnd bränne es aber  
wie vor/ vñ wasch als vor/ das thū drey stund  
vnd behalt es inn aym jrdischen vassz/ biß ich  
dich mehr darvon leren werd.

Ein ander calcionatio cupri.

Cap. 52.

**S**thū als ich vor gelert hab im 8. Capit.  
mit dem atrament/ vnd wenn das kupf-  
fer also zū puluer ist worden/ vnnd darnach  
wol gewässchen/ so lasse es fallen/ vnnd geüß  
das wasser darab/ vnnd laß es aber gar wol  
trucknen/ darnach reybe es wol mit alumen ja-  
mini wasser/ vnnd mit salis communis pre-  
parati wasser/ laß es wol trucknen/ Darnach  
reyß es aber mit dem wasser als vor/ vnnd laß  
es trucknen/ das thū als lang biß das cuprum  
weyß wirt/ darnach reyß es mit aqua alkali/  
vnd thū darzū ain wenig borax/ der von tar-  
taro gemacht sey/ als ich im xij. Cap. gelert  
hab/ Vnd wenn du es also wol geriben hast/  
so laß es wol trucknen/ thū es darnach inn ein  
tigel/ vnd vermach den oben mit luto/ vñ laß  
ain klain löchlin oben/ setz es in ain wind ofen  
vnd



vnd mach ein starck fewr darumb / vnd blase fast zu / daz das puluer zu handt flüssig werd / vñ wen es flüssig ist worden / so geiß es durch das löchlin in ein kalt wasser darin ein wenig vnßlic ist / so wirt darauß ein weiß wasser als Luna / vnd das ist die best purgatio Veneris ad Lunam.

Wilt du aber Venerem purgieren ad solē / so reiß das puluer wan es weyß ist wordē mit croco Martis / vnd mit thutian wasser / oder mit aqua salis armoniaci / vnd thū ihm inn aller sachen als ich vor gelert habe mitt aqua aluminis vnd salis / vñ reiß es mit disen wassern / vnd mit croco Martis / als lang biß daz weiß puluer rodt werd als cynober / so reyß es zum letsten mitt aqua alkali / vnd thū ein wenig borax von tartaro darzu / vnd thū jm inn allen sachen als ich jezund gelert hab so wirt es ein gelbe maß / die ist güt solem.

Ein ander calcionatio Veneris. Cap. 53.

**I**n ander calcionatio Veneris / Nimb sal commune preparatum / alamen plumosum / thartarum calcionatum / arsenicum album / aller gleich / mach das zu puluer / geiß daran



Von rechtem brauch der Alchimey:

baran starcken effig/vñ misch es wol durch  
einander biß es ein wasser wirt/darnach nim  
Eupfferin plech/vnd mach sy haß/vnd lesche  
sy inn dem wasser/das thū 16. mal oder mer/  
so wirt es rayn vnd waich als das pley/dar  
nach mach es flüssig vnd wirff darein ein we  
nig gepulvert welsch glasz vnd ein wenig ar  
senicum album/dz laß brinnen biß es nymmer  
ryech/vñ rür es stet durcheinander dieweil es  
brint/vnd wann es nicht mer riecht/so geiß  
es in ein ander vaß vñ lesch es mit dem ersten  
wasser/so ist es güt ad Lunam.

Eyn ander calcionatio Veneris. Cap. 54.

**I**n Eupffern plech/vñnd bestreych sye  
allenthalbenn wol mit effig darinn sal  
commune preparatum zergangen sey/vñnd  
laß sye dann truckenn/darnach lege sye auff  
zwoy eysen inn furnum calcinationis obenn/  
das die kolen mit daran rüren/vñnd laß also  
stehn auff vier vr/darnach nim sye herauß/  
vnd lesch sy inn effig vñnd inn saltz/peuge die  
plech hin vnd her biß dz die schwarzen schif  
ferenn alle dauon fallenn inn den effig/dar  
nach mach die plech aber naß mitt dem  
effig vñnd saltz/vñnd laß sye brennen inn dem  
ofen



ofen wie vor / vnd lesche sy als vor / das thū so  
lang biß die plech verderbenn / dann seyhe den  
essig ab / so findest du das puluer am boden / dz  
reyß wol mit borax de thartaro / vnd mit oleo  
de thartaro / als ich vor glert hab / also das du  
zū ainem pfundt des puluers zway lot vō cal-  
ce Saturni / als ich im 16. cap. werd anzaigen  
vnd wenn du das als wol geriben hast / so laß  
es trucken / darnach thū es inn einen tigel / vñ  
mache ein starck feüwr darunder / biß es  
flüssig werd / so geiß es in ein faß da ein we-  
nig vnschlit jnnen sey / so findest du es waych  
vñ weiß / darnach magstu darauß machen  
Lunam / wie ich hernach lernen werd / vñ wif-  
se das die purgatio güt ist ad Lunam.

Wie man Saturnum calcinieren soll. Cap. 55.

**S**aturnum solt du also calcinieren / nym  
ain thayl bleyß / vñnd mach das ander  
thayl zynß / thū das inn ein tygel / vñnd mach  
das flüssig mit ainem wyndt ofen mit star-  
ckem feüwr / vñnd rüre es durchainander mit  
ainem eyßnenn löffel / vñnd was du puluers  
darinn findest / das nymb mit ainem löffel  
herauß / vñnd behalt es / das thū als lanng  
biß



### Von rechtem brauch der Alchimie

Biß es als zu puluer wirt/so thû es alles inn ainen hasen/vnnd breñ es ob Eolen biß auff vier vr/vñ ker das puluer offte vmb mit ainem löffel biß es weiß werd/so behalt es schon / Vnd wisse das du zin allain inn aller weiß calcinieren solt/als ich yetzund gleret hab/aber es wirt nicht als schier zu puluer wie das pley, des haben müßt du ain starck feur darumb machen/vnd stätiglichen rürē biß es zu puluer werd/darnach thû ihm wie ich vor hab gelert von dem pley. Wilt du nu die puluer von dē pley/oder von dem zin wider in jr erste maß bringen/so nim ein pfund des puluers/vnd ein lot borax von thartaro/vnd reiß die zway mit oleo thartari wol / vnnd laß darnach wol trucken/darnach thû es in ainen tigel/vnd mach es flüssig ob ainem starcken feur / vnd wenn das feur nit gar starck ist / so wirdt glaß drauß/auß dem zin wirt weiß glaß / vnnd von dem pley gelbes glaß.

Ein ander calcinatio Iouis vñ Saturni. Cap. 54.

**W**ilt du Jouem calcinieren/Nim dñne plech von zin / schneid die gar klain zu Rükflin/darnach nim ein newen hasen/ vnd leg ein



leg ein strat von lebendigen Eolen/vnnd dar-  
nach aber ein strat/ das thū als lanng biß der  
hafen vol werd / darnach vermach es mit lu-  
to sapientie/vnd setze in in furnum calcinatio-  
nis ein nacht oder lennger / darnach nim̄ das  
zin herauß/zerlaß es gar wol/vnd geuß es inn  
essig/kalck vnnd rebäschen/dz thū drey stund/  
so wirt es hert als Luna. Vñ wiß das du pley  
zū gleicherweiß calcinieren solt/vnd wenn du  
es gießen wilt/so geüsse es inn wasser das von  
sale cōmuni preparato/vñ von essig gemacht  
wirt/ vñ inn dem selbigen wasser lesche es 40.  
stund/darnach reib es klein / laß es trucknen/  
vñ thū das inn einen hafen den vermach oben  
wol/vñ setz es in ein warmē bachofen ein tag  
vñ nacht/darnach nim̄ in herauß/ so findest  
du ein kalck der ist grün/vñ wirt gold gleich/  
darauf machest du solē/ als ich hernach werd  
lernen.

Ein ander Calcionatio Iouis. Cap. 57.

**I**n zin das glat sey vnd seyn/ dz zerlaß  
wol/darnach geuß es in essig dz mit a-  
qua Mercurij gleich gemischer seye/ in dē was-  
ser lesche es offte/ so wirt es hert vnd weyß als  
Luna



Von rechtem brauch der Alchimey.

**Luna.** Item mach ein laug von rebäſchen vñ  
von eſſig/vñ leſch den Jouem darin ſibē mal/  
darnach leſche in zwölff mal in friſcher gayß-  
milch/vñ thū ein puluer darzū vñ Arſenico al-  
bo/ſo wirt d̄ jouis weiß vñ hert als luna vera.

Wie man Martem calcinieren ſoll. Cap. 58.

**M**artem calcinier alſo/ Nim dñe plech  
von hertem eifen / vñnd glew die wol/  
vñd leſch ſy neijn ſtund in leinöl biß ſy waych  
werdenn als kupffer / ſo mach darauff klayne  
plechlin als die haller/darnach ſo nim Satur-  
num/zerlaß den ob kolen / vñd wirff dann als  
vil vom Mercurio hinzū/vñnd rür es durch-  
ainander/vñ laß es erkalten / darnach ſtoß es  
zū puluer/vñd reibe es auff ainem ſtayn/dar-  
nach mache die plech von dem Martte warm  
vñ beſtreych ſy mit leinöl / ſäe das puluer dar-  
rauff von dem Saturno vñd von dem Mer-  
curio/leg je ein plech auff das ander/vñnd ſäe  
des puluers darauff/ das thū als lang biß ain  
tigel vol werd/ſo vermach in oben halbē wol  
mit luto/vñd ſetz in inn furno calcinationis  
auff zwū vr/darnach laße in erkalten/ ſo iſt es  
weiß worden vñd waych.

Wile



Wilt du in aber waicher machen/so misch  
 Kal alkali vnd leinöl durcheinander/vnnd salb  
 den vorgeschribnen Martem damit/vnd zer-  
 laß in inn starckem feyr/das thū drey stund/  
 darnach leg darzū das viert tail de Jone cal-  
 cinato wie ich vor gelert hab/vñ zerlaß in als  
 vor/so wirt er weiß vnd waich als Luna.

Ein ander ca'cionatio Martis. Cap. 59.

**D**em nimm gefeyelten Martem/wie vyl  
 du wilt/vnd des zwainzigst thail dar-  
 zū schwebel der gepuluert sey/vnnd mische die  
 zway miteinander/thū es inn ein tygel/ver-  
 mach den oben mit luto/vnd setz in in furnū  
 calcionationis auff einen trifuß/laß in dar in  
 stehn vber nacht/zū morgen nimbs heraus/  
 vnnd thū es auff/so findest du es schon ca-  
 cioniert/desselbigen nimm ein pfundt/vnnd an-  
 derthalß lot de Jone calcionato tartaro/vnd  
 wirdt gemacht wie ich vor gelert hab/dar-  
 drey reib durcheinander mit aqua alkali/vnd  
 laß es trucken/darnach thū es inn einen ty-  
 gel/vnd mach es flüssig mit ein starckē feyr  
 vnd geiß es in ein eisen vaß/da ein wenig vn-  
 ter linnen ist/so wirdt es güt Luna.

¶ ij Wie



Von rechtem brauch der Alchimie

Wie man alle spiritus wider in jr erste materi bringt. Cap. 60.

**W**ilt du wissen wie man alle calcionata corpora vnd spiritus wider in jr erste materi oder massen bringen möge/so nim welche calcem oder spiritum du wilt/des nim ein pfund/vnd anderthalb lot des borax von tartaro/allß ich vor gelert hab/die zway reyb mit oleo tartari/oder mit aqua alkali/wie ich vor gelert hab/vnd wenn du es geriben hast/so laß trucken/thu es in ein tigel/vñ vermache in oben mit luto/vnd laß ein klain löchlin darrein/mach es flüssig mit einem starcken feyr vnd geuß es in ein eysen baß da außflie jnen ist/allß ich vor offte gelert/so wirdt die mass weiß/dz darnach kurzlichen Luna oder Sol werden mag/Du solt aber wissen das du dye corpora calcionata eh du sie reibst mit dem borax oder oleo tartari/so solt du sy zum ersten allein reiben vnd schön waschē biß lauter wasser daruon komme/darnach reyb sie mit wasser/dz thu so lang biß die calces weiß werden/so treib sie dann mit dem borax/wie ich vor gelerdt hab.

Wie man alle metall hammers kan. Cap. 61.

Wilt



**W**ilt du nun wissen wie man alle corpora  
oder metalla die sich nit gern wollen las-  
sen hammers/ auch das glass/ vnd Mercuriū  
coagulatum ino ge hammers/ so nimb milch  
vonn einem rind wiewil du wilt vnnnd seyhe sie  
durch ein filz/ darnach nim sal alkali/ borax/  
sal commune preparatum/ vnnnd Sock's blut/  
dise all gleich vil/ vnd misch es wol miteinander  
biß ein wasser drauß werd/ so thū es in ein gla-  
se das oben weit sey/ vñ vnden eng/ vnd hencf  
es an die sonnen/ oder in ein senfft feur/ vnnnd  
laß als lang da hangen biß die materi darinn  
hert wirt/ dz mach zū puluer/ vnd thū sein ein  
lot zū ein lot zū ein pfund Mercurij/ oder zū  
wellichem metall/ das sich nit will lassen hā-  
mern/ zū glass oder cristallen/ vnnnd geuß da-  
mit/ vnd laß es erkalten/ so magst du es hā-  
mern/ vñ das heiße borax Philosophorū/ des-  
selben borax nim ein lot/ vnd ein pfund gefeiel-  
ten Marten/ reib das mit einand/ vñ hencf's  
ober ein starck feur/ darnach laß es erkalten/  
mach es zū puluer/ vñ sezs in ein ofen glass an  
den feuchten lufft biß es zū rotē wasser wirt/  
darnach nim calcem Saturni/ der weyß sey/  
wie ich im 55. cap. gelert haß/ vnd wasch ihn

¶ in gar



Von rechtem brauch der Alchimei.

gar schon/Biß schön wasser dauon komē/ dar  
nach reib in mit dem vor geschribnen rodten  
wasser/dz thū als lang biß der calx Saturni  
rodte werd/ so geuß ihn in eisne vaß/ da vnflie  
innen sey/ als ich vor offte gelert hab/ so wirdt  
darauß güt Sol.

Vorred inn das ander Buch.



**I**ch hab geleret was materienn nutz  
vnnnd güt seynd zu der kunnst/vnnnd  
weye mahn alle ding preparieren soll/  
das



das man sie zu der kunst genützen mög/ Nun  
will ich leren wie man sie nützen soll/ das were  
den mög Sol vnd Luna/ vnd will am besten  
anheben.

Wie man Lunam machen soll. Cap. 1.

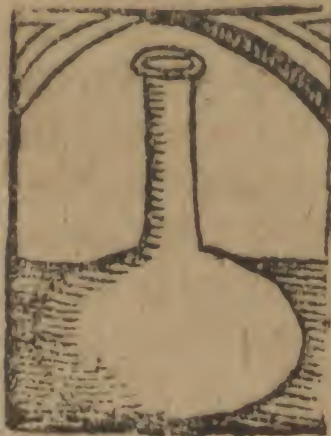
**N**unam solt du also machen/ Nim Sul-  
phur als er in den Krämen ist/ vnd mach  
jn zu puluer/ des nim ein pfundt/ thū jn in ein  
eyßne pfann/ laß jn fließen ob kolen/ darnach  
nimß Mercurium vitium/ ein vierdung oder  
ein halb pfund/ vñ mach den warm in ainem  
tigel/ darnach schütt jhn in den scht bel/  
vñd rüre es wol durch einander mit ainem  
eyßen/ das lang sey/ hyn vñd her/ biß es eyn  
materi werd/ als eyn müß vnd schwarz/ dar-  
nach laß es stehen ob den kolen in einer hitz/ biß  
sich der Mercurius wol zu boden setzt/ dann  
geiß den schwebel gar sittigkliche oben herab  
das der Mercurius am boden bleybe/ den laß  
erkalten/ so würdt er schwarz vñd hárde als  
ein stein/ Was nit hárte sey/ das zerlaß ander-  
wórt mit dem sordern schwebel/ vñd rür es  
wie vor/ biß der Mercurius aller hárde wórt/  
so reiß jn gar klain zu puluer/ vñd thū jn in

ein



Von rechtem brauch der Alchimey.

ein klain hafelin/ vermach das wol mit Luto  
to sapientie/ vnnnd setz in darnach in furnum  
sublimationis/ oder auff einen drüß/ vnnnd  
mache ein feur mit kolen darunder/ Zum er-  
sten ein klain feur auff zwei horas/ darnach  
ein groß feur/ also das der glawwe den hafelin  
wol rüre/ vnnnd der hafelin soll allenthalben be-  
strichen sein mit luto/ vnnnd gar wol trucken/  
vnnnd laß den also ein tag inn stätem feur/ als  
ich yetz gelert hab/ Des nachtes laß den hafelin  
erkalten/ zū morgens brich den hafelin auff/  
so findest du Mercurium trucken vnd hārdt/  
den nimbs herauß/ vnnnd reybe ihn gar wol also  
trucken/ Darnach thū in in ein eyßne pfann/  
thū als vil gallitzenstein darzū/ vnnnd halben  
weg als vil sal armoniac / darauff mache als  
ein puluer/ vnd thū es zueinander in die pfan/



mach ein klain feur von ko-  
len darunder/ vnd wenn es  
flüssig wirdt/ so rüre es wol  
durch eynander / biß es ein  
massa wirt/ darnach laß es  
erkalten/ vñ reybe gar klain  
auf einem glatten stein/ das  
selbig puluer thū in ein lan-  
ge



ges glaß/also das dz glaß zway oder drey tayl  
lär bleib/darnach verstopf das glaß oben mit  
einem leynen tuch/vñ setze das glaß in äßchen  
in furnū sublimationis / wie ich vor in dē 21.  
Cap. glert hab/vñ mach zum ersten ein klein  
feyr auf ein vr/darnach mach ein größers/  
zū letstē wol auf drey vr aller größest/ein som-  
mer langen tag/vñ des nachts laß es erkaltē/  
zū morgens nim̄ das glaß herauß/vnd brichs  
auf/so findest du den Mercurium vñ sal armo-  
niac sublimiert/oben in dem glaß/dz nim̄ he-  
rauß/auch vnden in den feces/reys alles wie  
vor/vnd thū in ein ander glaß/sublimiers in  
allen sachen/wie ich vor gelert hab/ Zū morgē  
nim̄ es aber herauß/vñ nim̄ den Mercurium/  
sal armoniac/das sich oben an das glaß subli-  
miert hat/vñ reyse den allein mit dem sal ar-  
moniac/die feces aber thū hin/darnach thū  
inn ein ander glaß/vnd sublimiers als vor/zū  
morgen findest du aber den Mercurium subli-  
matum/vñ bene preparatum/darnach nim̄ j.  
th de vitriolo Romano/dz ist grüner galligen  
stein/den stoß klein zū puluer/vnd geuß laute-  
ter warm̄ wasser dran/vñ mache dz ein wasser  
werd/mit dem selben wasser reiß den Mercu-

E v rium



### Don rechtem bräuch der Alchimetz

Item gar klein auff einem stein/ also das du  
nichts auff dem stein empfindest/ vnd laß es  
trucknen/ darnach reyb es als vor/ das thû al-  
so vier mal/ darnach thû den Mercuriū in ein  
glasz/ vñ geuß das wasser de vitriolo dran/ biß  
an das glasz halb/ vñ setz das glasz ins feur in  
furnum sublimationis als vor/ vnd mach eyn  
gar klein feur drunder als der sonen hitz/ oder  
als ein hitz vom einer kerzen/ das solt du drey  
tag vñd nacht oder länger thûn/ so wirt der  
Mercurius vñ dz sal armoniacū hārt/ vñ coas-  
guliert sich mit einander als ain cristall/ weñ  
du das sihest vñden an dem glasz/ so geuß das  
wasser sittigklichē draß/ vñ laß es truckē/ dan  
nim̃ desselben cristallē als groß/ als ain erbeyß  
vnd leg das auff ein kupfferin glūwigs plech/  
zerfließt es als ein āsch on rauch/ so ist es ge-  
recht/ Ist ihm aber nit also/ so reyb es wider/  
thû es in das glasz/ geuß des fordern wassers  
daran/ vñ thû im in allen sachen als vor/ biß es  
flüssig werd on rauch auf ainem plech/ vñ wo  
es geflossen ist/ da sol dz silbern werdē/ vñ wan  
dz gschicht/ so nim̃ desselben cristallen ein lot/  
vñd mach den zu puluer/ darnach nim̃ ein  
halb pfundt Mercurij crudi/ thû den in eyn  
tigel/ vñ mach in warin auff kolen biß er wall



vnd riechend werde/so wirff das vorgenannt  
 puluer von 8 cristallē darein/vñ rür es durch  
 einander/so wirt es zu hand alls Luna bona/  
 so nim dan desselbigen Mercurij ein lot/vñnd  
 misch ihn mit einem marc Veneris purgati  
 vñ calcionati/wie ich im 52. Cap. gelert hab/  
 makes flüssig/vñ geüß als ich vorglert hab/  
 so wirt es recht vñ gut Luna. Wiltu aber den  
 cristallen von erst recht vñ besser machen/daz  
 er zway mal als vil albificiert als sunst/so reib  
 in anderwerdt mit aqua victrioli/vñ geüß dz  
 wasser daran/thū in in allen sachen als vor/  
 vñ laß in aber stehn in furno sublimationis 3.  
 tag vnd nacht/vñ seyhe das wasser dann da-  
 rab/laß es trucken/so wirdt es klarer dauonn  
 so wirt gut Luna vnd weiß/ye öfter du ehs  
 thūst/ye besser es wirdt/vñnd wann du sihest  
 das der Mercurius im gläß auff dem bodenn  
 ligt als silber/vñnd das sal armoniac nebenn  
 an henc/all die cristallenn/so ist dein sache  
 gerecht/so wiß das eyn loth desselbenn Mer-  
 curij vier marc Veneris purgati oder Mar-  
 tis purgati zu guter Luna macht als ich vor-  
 gelert hab.

Wie man ein drittägig feur machen soll. Cap. 21.

Nun



Von rechtem brauch der Alchimey:

**W**en will ich lernen/wie man ein drittes  
gig feur/od dz lenger in einer hitz bleibt/  
machen soll/dan es wer musam dz eyner drey  
tag vnd nacht mit kohn eins feur warten solt  
dan will ich hüpsch künst lerē/Vm ein gros  
sen hasen der vnden vnd oben offen sey/ mach  
oben ein deck darüber/die du auff vn zu mögst  
thun/wann du wilt/vn mitten in der decke zu  
wendig/so machein oz das man etwas daran  
hengē mög/vn obē in den hasen mach zway  
oder drey löchlin/dz der rauch auß mög riechē  
den hasen mach einer elen hoch/vnd setz einen  
drifüß vnder den hasen/auff den drifüß aber  
setz das glas oder den hasen/darinn die mate  
ri ligt/die du coagulieren oder sublimieren wilt/  
vn setze ein tigel mit oleo oder mit gutem vnß  
li vnder den trifüß/vnd zinde in an vnd laß  
in brennen/also das der flammen wol an den  
hasen schlahe/vnd stürz den hasen vber das  
allesampt/behülle vnd deck ihn oben zu mitt  
der decke/vnd laß ihn also stehn wie lang du  
wilt/vnd wann dich dunckt das der zohe inn  
dem ol verbrant sey/so wart darzu vnd mach  
ein andern drein/vnd also magst du aller best  
ein stetigs feur/ das allmal gleych sey be  
halten/



halten/dann es spricht Ouenes / dz kein feur  
 Mercurium als schier coaguliert / als dz feur  
 welchs von oles oder vnschlic gemacht wirt/  
 darumß rat ich mit dem feur fast zu arbeiten/  
 Vnd wenn du sublimieren wilt inn eyn glasß/so  
 müßt du das glasß inn ein hasen mit äschen se-  
 zen/wie ich vor gelert hab/wilt inn ain ver-  
 glaßten hasen sublimieren/so setz den hasen vñ  
 triffuß in äschen/vnd sublimier.

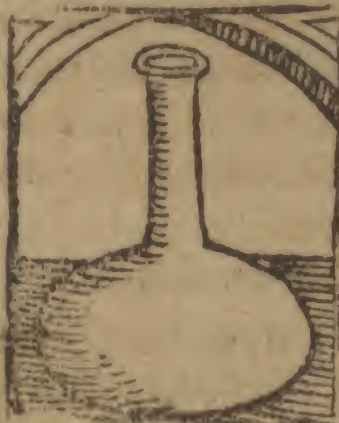
Ein ander operatio ad Lunam. Cap. 3.

**S**chwefel der gepuluert sey/nym ain pfune  
 Schüß in in eyn weyte pfann/genß als vil lein  
 ois daran / als des schwefels ist / setze es auff  
 kolen / vñnd laß es gar senfftiglich erwallen  
 ob klainem feur/vñnd wart gar wol das die  
 pfann nit vbergehe/vnd wenn du sihest rodten  
 schaum vbersich gehn / so thû die pfann vom  
 feur/vnd rür es durcheinander / vnd wenn sich  
 der schaum wider nider setzt / so thû es wider  
 vber das feur / vñ rür es durcheinander/ sol-  
 chs thû als lang biß es dick werd als ein daig/  
 so thû es also warm auff ein glattenn stein/ so  
 ist es rot als ein stück flaisch/vnd wenn es er-  
 kalt/so wirt es hert als ein gelöten läßer / so  
 nim dann den selben schwefel/ vñnd mach in  
 zu



Don rechten brauch der Alchimel.

zu stücklin/vñ leg in in ein pfañ von eyſen/vñ  
ſo vil oleum laterum daran als des ſchwebels  
iſt/mit dem öle laß den ſchwebel erwallen auf  
zwoß vr/darnach laß in erkalten / vñ thū in in



ein ſolchs glaß/vñ ſetz es in  
äſchen in den ſorñ haſen  
auff drey tag vñ nacht mit  
dem ſorñ feür von oleo  
oder vnſchlit/vñ laß es al-  
ſo ob dem feür ſtehn / biß d  
ſchwebel im glaß zu öl wer-  
de / darnach nim das glaß  
vñ ſetz es inn kalt waſſer/ laß darin ſtehn drey  
tag vñ nacht/darnach thū es in einen alembi-  
cum/vñ ſetz es in furnum diſtillationis / vñ zu  
erſten mach ein klein feür darund biß die feuch-  
tigkeit daruō fließ/darnach mache zway mal  
als groß ein feür/ſo fließt rot öle daruon/ das  
ſahe in ein beſonder glaß/vñ mach das feür ye  
lenger ye gröſſer/biß das glaß glaw/ vñ nicht  
mer dauon fließen will/ſo laß es erkalten/vñ  
nim die feces darauß/die ſeind ſchwartz / das  
thū in ein haſen/ vermach den / vñ calciniers  
in ein ſtarcken feür/ein ſum̃er langen tag/be-  
halt ſy/darnach nim dz waſſer dz vñ erſten vñ  
den



dem öl distilliert ist / vnd thū es in ein alembi-  
cum / distilliers als vor / das thū vier stund / vñ  
Behalt es wol / darnach nim̄ das ole welchs  
rot auß dem alembico distilliert ist / vñ distil-  
liers wie vor mit einem kleinen scwr / dz thū so  
lang biß dasselbig rot ole lauter wirt / vñ wen̄  
du dz drey oder vier stund gethūst / so ist es ges-  
nüg / vñ nim̄ die feces am boden im alembico /  
die seind waych als schwarzes blūt / dz hayße  
ignis elementaris. So nim̄ das öl welchs yetz  
unt lauter ist worden / vnd distilliers aber wie  
vor / dz thū sieben stū / vñ wen̄ dz geschicht so  
halt dz öl auch sonder / darnach nim̄ ein kupf-  
fern plech dz glaw / vñ leich in dē erste wasser  
das dir erst herauß floß / wenn du dz plech im  
wasser gelescht hast / wirt dz plech dann silber  
farb / so distillier das wasser biß im also gschic-  
cht / so nim̄ dann die ersten schwarzen feces /  
gemin terrā / die reib auf ein glatē stein mit  
dem vorgeschribnen wasser sittelichen / vñ laß  
es je trucken / darnach reib es aber mit dem sel-  
bigen wasser / das thū also lanng biß das was-  
ser als schmeer trucknet inn die feces / alls die  
feces silbern weren / darnach nimb der feces  
ein wenig / vñnd thū sye auff ein hayß kupffer-  
ren plech / zerfließt sye wie wachs / vnd mache  
das



Von rechtem brauch der Alchimei.

Das plech weiß wie silber / so ist's gerecht / machts  
aber nit weiß / so reiß es mer mit dem for  
dern wasser biß das plech weiß darvon wirt /  
darnach so nim des lauttern öls welchs sibem  
stund durchflossen ist / dz du zum letzten mal  
Behalten hast / vnd reiß die feces damit / laß sie  
darnach trucknen / vñ reiß sy ander werdt / dz  
thû so lanng biß die feces aber zerfließen auff  
dem glawen plech / vñ thû jm in allen sachen  
wie ich jetzund gelert hab / darnach nim diese  
ces / dz ist terra / ein tayl / vñ ein tayl Mercurij  
vini / leg es in ein verglastes heselin / vnd ver  
mache dz wol mit güttem luto sapientie / vnd  
laß es wol trucknen vñ setz es in furnum venti /  
dz dz hâfelin wol glû als lang es im fewr stee /  
darnach laß es erkalten einen halben tag / vñ  
brich das heselin weißlich auff / so findest du  
Mercurium ein wenig hert / So nim eyn an  
der heselin / vñ leg den Mercurium darein / vñ  
als vil der fordern feces / vermach den hasenn  
mit luto wie vor / vnd setz jn inn furnum / vnd  
thû jm inn allen sachen als vor / so findest du  
den Mercurium aber herter / thû aber als vil  
de fecibus darzû / thû jn inn ein andern hasen  
vñnd thû ihm inn allenn sachen als vor  
so find



so findstu ein materien die haist elixier/id est medicina/desselden nim ein lot/vnd mach es flüssig mit tausent lot Martis purgati vnd albi/wie gelert in 8. Cap. so würdt es güt Luna. So nim dan des yezigen Luna ein lot vnd mach in flüssig mit Veneris calcionati vnd albi/wie in 52. Cap. angezaigt/ so wirdt es noch besser Luna/den man nimmer verwerffen mag/so nim des ersten elixier ein lot/vnd ein marc Mercurij viui/ thû es zu eynander inn ein tigel/vnd laß es mit einander ein wenig erwallen / so wirdt der Mercurius hárde würdt güt Luna/ vnd laßt sich treyben mit dem hamer nach allem willen.

Solem zûmachen. Cap. liij.

**N**Imt du auß dem vorgeschriben elixier Solem machen/so nim ignem elementarem/den du behalten hast/den leg auff eyn Bratt glasz/reyb in sittiglichen/vñ laß es trucknen an der sonen/ wehr auch das kein staub dain kom/darnach reyb es mit dē ersten wasser/wie ich gelert de fecibus/ vnd reyb es mit dem wasser vij. stund/thû jm wie ich vor angezaigt/biß das ignis aller sach trucken wirt/vnd wen es also trucken ist/so reyb es mit dem

8      Ole



Von rechtem brauch der Alchimey.

Öle auch sibem stund / inn allen sachen wie ich  
vor de fecibus gelert / Darnach nimß desselben  
igni also preparato / leg sein als eyn erbiß auff  
eyn plech das silbern ist vnnd blaw sey / zer-  
fleißts ignis auff dem plech wie wachs / vnd  
wirt rodt als sol / so ist es gerecht / Zerfleißt es  
aber nicht / so reiß es aber mit dem sordern öle /  
das thû so lang biß es zerfließ / vnd wann das  
geschicht / so nimß desselben ignis preparati ein  
thayl / vnnd leg es zum fünfften thayl Mer-  
curij vini inn ein klein häselin / vermache es / vnd  
setz in furnum / mache ein fewor darunder eyn  
halben tag / vnnd thû jm inn allen sachen wie  
vor de fecibus gelert / so nimß es herauß / vnnd  
thû ignis preparati aber als vil darzu als des  
Mercurij ist / vnnd thû es inn ein ander häse-  
lin / vnd thû jm inn allen sachen als vor / Dar-  
nach thûs auff ein thayl / vnnd fünff thayl  
Mercurij crudi / thû wie vor / so findest du Mer-  
curium citrinum / der ist hardt vnnd rodt als  
güt Sol / dann nimß desselben elixier eyn tayl  
vnd tausent tayl argenti / das vom Mercurio  
ist worden / wie ich vor im Capitel de fecibus  
gelert hab / so wirt das argentum güt Sol / vn-  
besser dann das von natur wächst in der erde.  
vnd



vnd wiß das du allweg zu einem pfund argen-  
ti das auß mercurio gemacht wirt solt legen  
ein lot Martis calcinati vñ purgati / den sel-  
ben martem solt mischen mit dem vorgeschrib-  
nen argento solem zu erlangen / biß der Mercu-  
rius hert wirt / vñ sich laßt hainern als vera  
Luna / so nim desselben Mercurium ein loth /  
vnd geuß in mit einer marck Veneris purga-  
ti ad Lunam so wirt es güt Luna.

Ein bewerte operatio ad Lunam. Cap. v.

**D**ie operatio ad Lunam ist bewert von  
allen meystern der kunst / Nim sulphu-  
ris calcinati sublimati albi vñd fixi / wie ich  
im xliij. capitel gelert / desselben nimß drey tayl  
vnd arsenici albi / fixi zway thayl / Mercurij  
sublimati albi wie ich im xliij. capitel gemelet /  
x tayl / vñ reyse die ding all mit aqua salis ar-  
moniaci / vñ laß es darnach gar wol trucken /  
reiß es aber mit aqua salis armoniaci / vñ laß  
es trucken / dz thû als oft biß dz puluer weyß  
gnüg wirt / darnach leg es in ein alembic / vñ  
laß es trucken ein halben tag ob senffte s. jr /  
darnach mach es wol feucht mitt aqua salis  
armoniaci / vñ laß es trucken als vor / das thû  
f ij drey



Don rechtem brand der Alchimet.

Drey stund/darnach mache es gar wol feiche  
mit aqua salis armoniaci / vnd thû es inn ein  
ferwel glaz inn ein mist auff xv. tag / darnach  
nim es herauß/laß es aber trucken als vor/ so  
leg sein ein wenig auff glüen plech/ zerfleuß es  
als wachs/so ist es güt/ thûts aber nit/so fro  
le es so lang im mist biß es flüssig werd auff  
dem plech als wasser/so nim es in furnum sub  
limationis vnd mach ein elain sehr darunder  
biß es hert vnd weiß wirt/so nim desselben e  
lixir ein tayl vñ hundert tayl Veneris purga  
ti ad Lunam/vñ flöß mit einand wie ich vor  
offt gelert hab/so wirt es als güt Luna. Wilt  
du aber mit der kunst solē machen/so thû ihm  
in allen sachen/wie yetzund gelert/vñ wen du  
dz puluer mit aqua armoniaci geriben hast/  
vñ getrucknet dz es weiß ist worden/so reib es  
mit croco martis/vñ laß es truckē/dz thû als  
lāg biß es rot wirt als ein ober/darnach ferwel  
es in mist biß es auf dē blech fließe als wachs  
darnach nim sein ein teyl/vnd c. thayl martis  
purgati/oder Saturni purgati/als chim loj  
capit. gelert/vñ geuß es mit einander als vor/  
so wirt es güt sol. Vñnd wisse das die gütten  
meyster die kunst auch fast operiert haben.

Eyn



**N** Im Mercurij vini 8 nit fixiert oder sublimiert sey/ 8. lot/ vnnnd 4. lot sulphuris sublimati albi vnnnd fixi/ ij. lot de calce Lune wie im elix. Cap. gelert/ ein loth arsenici albi/ vnnnd mach das zu puluer/ vnnnd lege es inn silber büchsen/ das ein gleich inn die anndere gehe/ eine so lanng als die anndere sey/ wann du das puluer in die püchssen hast gethan/ so vermach die allenthaltē eins fingers dick mit luto sapientie/ laß sie trucken vnd hencf sie in ein hafē/ das sie mit schwelche in dem hafē/ geuß bley in den hafē das er vol werd/ so mache ein feror vnd den hafē dz das bley stetigs flüssig sey/ vñ laß es also stetig breñen 5. tag vñ 5. nacht od lenger/ darnach nim die püchs herauß/ brich sie auff/ so findest du das puluer hert vnnnd weyß/ das reiß mit aqua salis armoniaci/ vnd laß es darnach trucken/ vñ thū inn allein sachenn weye ich inn der forderenn kunst gelert/ so nimb sein eyn lot zu eyner marcke Veneris purgati/ vnd geuß es mit einander/ so wirtes güt Luna. Wilt du ad solem machen/ so mach den schwelchel rodt mit croco

S ij Ma/s



Von rechtem brauch der Alchimey:

Martis/reiß in als lang damit biß es als cyn  
cinober wirt/vñ nim calcem solis für calcem  
Lune vnd thū in in allen sache als ich vor ge  
lert hab/vñ wan du es auß d püchsen nimpst/  
ist es dan nit rot genug/so reib es aber mit cro  
co Martis biß es rot gnüg werd/darnach feül  
es in mist biß es fließe auff dē plech als wachs  
so geuß sein ein lot mit einer marcß Veneris o  
der Saturni purgati/so wirt es güt Sol.

Ein ander operatio ad Lunam. Cap. 7.

**A**In ander operatio ad Lunam/Vimb  
vier loth salis armoniaci ter sublimati  
vnd ein pfundt ayerkalck's/dise zway reyb gar  
klar auff einem stein/vñnd laß es fließen  
vonn dem stein inn cyn gläß/als vor gelert  
im xij. capitel/so geuß es durch ein leinē sack/  
vnd laß es durchfließen/das thū so lang biß  
das wasser klar vñnd lautter wirdt/mit dem  
selben wasser treyb atramentum rubrifica  
tum/oder des rotten puluers de cupro/als ich  
vor hab geleeret/dann laß es trucknen/vñnd  
reib also sechs stund/zum achten mal reib es  
gar klar/vñnd laß es aber fließen von dem  
stein biß es wasser werd/mit dem selben was  
ser reib



ser/reys ein pfund calx Solis/als ich im 49.  
 Cap. hab gelert/ vnd thū darzu als vil Mer-  
 curij sublimati/albi vnd fixi/auch salis armo-  
 niaci/vnd reys das alles mit dem vorgeschrie-  
 benen wasser/ vnd laß es trucken/ das thū sibem  
 mal/vnd zum achten mal reys es gar wol mit  
 croco Martis/wie ich im xxxviij. Cap. hab ge-  
 lert/ das thū drey mal/ Darnach reys es aber  
 Eleyen/vnd laß vom stain fließen als vor in eyn  
 glaß oder irden vaß/ das innen vnnnd außsen  
 gar wol verglaßt sey/vnnnd vermach das glaß  
 gar wol mit luto sapientie/vnd laß es trucken  
 darnach leg das glaß inn gebeitelte äßchen/  
 also das die äßchen vnden vnd oben vmb das  
 glaß lige/so mach ein klein feur darauff auff  
 zwen tag vnnnd zwo nächt/ so coaguliert sich  
 das wasser inn dem glaß/vnnnd würdt hárde/  
 dan nimm das glaß hüpschlich auff/ vnd das  
 inn glaß ist/das mach zu puluer/ desselbē wirff  
 ein lot auff hundert loth Lune calcionati vn-  
 preparati ad solem/wie gelert im xlii. cap. so  
 wirt es alles güt vnd bewert Sol/Das ist ein  
 edle kunst de Sole.

De Sole bono. Cap. viij.

**N**im gefeiheleē Martem wie vil du wilt  
 S 64 vnd



Von rechtem brauch der Alchimey.

vñ wasch den schon mit wasser biß lauter was  
ser darvon kom̄/dan̄ leg in trucken/vnd in ein  
gar starcken effig/ also das der effig zwen fin  
ger ob dem puluer schwebt / vnd setz es in ain  
glasz an die warme sonnen drey tag/ Darnach  
geuß den selbigen effig in eyn reynes glasz/ vnd  
geuß aber ein newen effig an den ersten Mar  
tem/vnd thū jm als vor/ so lang biß das pul  
uer von dem Marte verschwindt / darnach  
nim̄ ein effig der von dem Marte kommen/  
vnd geuß in aller in ein glasz/vnd setz in an die  
Sonnen/biß der effig aller verschwindt/so be  
leybt das puluer inn dem glasz / das behalt/  
Darnach nim̄ de sole calcionato/ wie ich im̄  
xlvj. Cap. gelert hab/des nim̄ ein thail/ vñ de  
Venere calcionato/ wie im̄ lj. Cap. glert/ auch  
so vil/ vnnd wassche biß lauter wasser dauon  
komme/vnnd nim̄ dann des vorgeschubnen  
puluers de Marte so vil/das reyb alles mit a  
qua salis armoniaci / vnnd so schwer an der  
wag das puluer / so schwer geuß de aqua sa  
lis armoniaci an dz puluer/thū es in ein solch  
glasz/vñ laß es also stehn/biß das puluer alles  
zū wasser wirt/darnach setz es in mist auff 3.  
wochen/biß es werd als heffen/darnach ver  
mach das glasz allenthalb wol mit luto sapie/





und setz in äschen in furno  
sublimationis/ vnnnd mach  
ein Elain feur darunder auf  
drey vr/ ein grösser feur biß  
es hert werd/ darnach reyb  
es/ vnnnd thū es inn aquam  
armoniaci als vor/ das thū  
drey mal/ vnd wenn es zum  
dritē mal hert wirt/ so nim desselben puluers  
ein lot zū ix. lot lune bone so wirts gūt sol.

Ein ander operatio ad solem. Cap. ix.

**D**On calce Solis/ wie ich gelert im xlvij.  
cap. nimß ein thail/ de Mercurio sublis  
mato albo vnd firo/ vnd ein thail de sulphure  
albo vñ firo/ dz reib alles in lacte virginis/ wie  
ich im xlvij. cap. gelert/ vñ laß es wol trucken  
an der Sonen/ darnach reiß es mit aqua salis  
armoniaci/ vñ laß es aber trucken/ dz thū drei  
mal/ darnach reyb mit croco martis de attra  
mento oder Venere/ vñ laß es trucken/ solchs  
thū so lang biß es rot wirt als cynober/ dar  
nach laß dz fewlē in mist zwölff tag/ darnach  
vermache das glasß mit luto/ vñ setz das in ein

**S v** badhofen



Von rechtem brauch der Alchimel.

bachofen tag vnd nacht/darnach nimß dessel  
ben puluer ein tail zů xxx. tail Veneris purga  
ti ad Solem/so wirts gůt Sol.

Ein ander operatio ad solem..Cap.x.

**A**In ander operatio ad Solem/ nimß de  
Q calce Solis wie vil du wilt/vnd reib  
den mit sale armoniaco/leg in in ein ferolglass  
vñ geuß gůten weinessig dran/laß es also stā  
acht tag in warmem mist/so wirt darauff ein  
rot wasser/dann nimß Mercurium sublimas  
tum/album vñ fixum so vil als des vorgschub  
nen wassers ist vnd treib dz mit einander/dar  
nach laß trucken geuß daran aquam salis Ar  
moniacci/reibe es wol auff einem stain vnd laß  
es fließen vom stain in ein glass/oder grabe  
es in einen mist biß es wider zů rottem wasser  
werd/darnach geuß es inn ein glass/vñnd laß  
gemach trucken an der Sonne/oder in asche  
in furno sublimationis/desselbē puluers nim  
ein thail zů hundert thail Lune calcinate vnd  
preparete ad solem/wie ich im xlii.cap.gelert  
so wirt gůt Sol.

Ad augmentationem Solis.Cap.xi.

Ein



**A**n ander operatio ad augmentationē  
 solis/nim̄ den schönstē messing den du  
 haben magst/mach in glüig/vnd leich in 6.  
 mal in kinds harn/da cyn wenig thutian cal-  
 cionati innen sey/wie im 17. cap. gelert/dar-  
 nach zerlasse den messing wol im feur/vñ wirf  
 dann das puluer darauff/nimb sal armoniac  
 alain/grün galigenstein aller gleich/dz mach  
 zū puluer/vnd temperiers mit eirklar in ein ti-  
 gel/vnd setz es auff heiß kohn/rür es durch ein-  
 ander biß es alles zū puluer wirt/dz puluer teil  
 in drey tail/vñ wirff ye ein tail auff den mes-  
 sing/rür es durch einander biß ehs bor brünne  
 auff ein vr/so wirffe das ander auch darauff/  
 thū jm als vor/vnd dz drittail wirff auch da-  
 rauff vñ rürs fast durcheinand biß es bor brün  
 darnach thū das puluer mit ein löffel oben  
 herab/vnd geuß den messing in vnslit/dauon  
 wirdt ehr schön/nimb darnach sal commune  
 preparatum/vnnd alls vil eyrkalchs/mische  
 die zwey wol mit einander/vnnd thū darzū  
 alumen preparatum/thū ehs mitteinander  
 inn eyn gläß/grabe ehs in cynen myst/vnnd  
 laß ehs stahn zwölff tag/darnach machs  
 truckenn inn furno sublimationis biß ehs zū  
 puluer



Don rechtem brauch der Alchimie.

puluer werde/des puluers nym̄ ein taylor/auch  
als vil Mercurij viui/daz reib mit ein ander/  
biß der Mercurius verschwindt vnd sterb/so  
thû es aber mit cinander in ein glaß/grab dz  
in warmen mist/vñ laß stan 5. tag oder lenger  
so findstu Mercuriū coagulatum zû einer mas  
sen/das mach zû puluer/vñ würff sein ein teyl  
auff drey thail des vorgeschribnen messings/  
wen er zerflossen ist/so wirt klar als sol/vñd  
weich/darnach zûlaß den selbigen mitt gleich  
so vil gefeyelten solis/oder alls de calce solis/  
vnd wenn die zwey zerflossen sein/so würff eyn  
wenig borax darein/vnd wenn der borax ver  
reicht/so geuß es miteinander inn vnflit/so ist  
es schön sol den niemant vermachen mag.

Ein ander operatio ad Solem Caprā.

**I**ns thutian der innwendig rot vñd  
gelb sey/oder gemain thutian/den cal  
cionier wie gelett im xxiij. cap. vñd thû halb  
als vil de atramento rubeo/vierriolo rubeo/  
oder venere rubeo/vñd als vil das ist de cal  
ce lune preparato ad solem/das mach zû pul  
uer/vñd reib es mit aqua armoniac/ thû es  
inn



inn mist/vnnd laß es seülen vier tag/darnach  
mach es trucken/reib es aber wie vor/vnd laß  
seülen/dz thû drey mal/darnach lege deß pul  
uers ein pfundt zû ainem pfundt calcis lune  
oder calcis veneris preparati vnnd laß flüssig  
werden/vnd thû des puluers ye ein wenig da  
rauff/vnd rûr es durchainander biß dz puluer  
alles verbrenne vnd verrieche/ darnach geuß es  
also hayß in geriben kolen von reben vnd seud  
es darnach ein vr inn dem wasser/nim sal ar  
moniac vnd spangrün/vitriolum rubum cal  
cinatum/vnd so vil harns als dero aller/dar  
nach bren es in kolē biß es glü/so ist es güt sol.

## Ad Solem. Cap. 13.

**S**alcis Lune nimb ein tayl/ vñ souil eyer  
kalcs/dise zway reib mit aqua auripi  
gmenti/vnnd wenn du es geriben hast / so laß  
es trucken in furno sublimationis/vnd reyß es  
aber mit aqua auripigmenti / vnd laß es tru  
cken/dz thû vier mal/dan laß es wol trucken/  
reyß es dann mit aqua armoniac / setz es inn  
mist biß es alles zû wasser werde / so seyhe es  
durch ein leynen sack in ein glaß / darnach laß  
es aber truckenn/ des puluers wirff ain thayl  
auff



Von rechtem brauch der Alchimei.

auff xl thayl Veneris purgati ad Solem / so  
wirt es güt soll.

Ein güt operatio ad Lunam. Cap. xiiij.

**N**imm zehē tails zins / vier tail Mer  
curij vini / zerlaß es mit einand ob Eolen /  
wann es zergangen / so rürs wol durcheinander  
mit cinem eyßen biß es erkalt / so wirts puluer  
darnach nim arsenicum album / sulphur albū  
sal armoniac / thartarum calcinatum album /  
vnd sal gemme / die ding nyīm aller schwer ge  
leich / vnd nim weiß gaimiso vil als des ande  
ren alles / machs als zū puluer gar flain / vnd  
thū es in ein alembicum / subliniers ein gan  
zen tag / zūmorgen was inn dem hüt ist das  
nim herauß / vnd behalts / die feces reyb vnder  
wert vnd subliniers als vor / das thū als lang  
biß die feces nit mehr riechen auff den glüigen  
Eolen / so leg das puluer dz von den fecibus ge  
rochen ist / auff ein stain / vñ reibs mit aqua ar  
moniac / thū es inn ein glaß inn mist biß es zū  
wasser werde / so laß es wider trucken das thū  
als lanng biß fließe auff ein blawen plech / so  
wirff ein lot desselben puluers auff ein marc  
veneris purgati ad Lunam / so wirt es güt Lu  
na vnd gerecht.

Wile du mit der operatiō solem machen / so



nim das puluer das sublimiert ist mit den fecibus / vnnnd reib das mit croco martis biß es wol rot werd / darnach sewol es in dem mist als vor / biß es auff dem plech fließ / so wirff seyn ein lot auff ein marc<sup>s</sup> Saturni purgati oder veneris purgati ad solem / so wirt es güt Sol das die Mayster der Kunst beweret haben.

Ein ander operatio ad Lunam / Nim ein thayl de calce lune / zwaytayl de mercurio fixo vn̄ sublimato / zweytail sulphuris fixi vn̄ sublimati / das reib als mit oleo tartari / oder aqua Mercurij / vnd laß es dann trucken / Das thū also drey mal / darnach leg es gepuluert in ein glaß / vn̄ grab es inn ein mist neijn tag biß es wasser werd / darnach laß es trucken in furnū sublimationis / vnd reybe es dann aber mit aqua Mercurij oder salis armoniaci / vn̄ sewle es aber in dē mist als vor / darnach laß es truckē tag vn̄ nacht in ein kalchofen / dan mach es zu puluer / vn̄ wirff sein ein lot auf ein pfūd veneris purgati ad Lunā so wirt es güt luna.

Ein ander operatio ad Lunam / Nymb zway tayl lune probate / vnd viertayl veneris purgati ad Lunam / vnd zerlaß die zway miteinander / nim sechs tail arsenici albi vnnnd fixi mach dz zu puluer / vn̄ wirff es auff die vorge-



Don rechtem brauch der Alchimeya

scribne materi / vnnnd rür es durch ainander  
biß das arsenicum verbren vnd nit mer ryech  
so wirff ein wenig gepulueres boraxsteines da  
rein/geuß so ist gûts Luna.

Ein ander operatio ad lunam / Nim au  
ripigmenti ain tayl/mach dz zû puluer/vnnnd  
nim als vil böck in vnschlic / vnnnd mische die  
zway mit einander in einer eyßnen pfannen/  
darnach laß es wol erwallen ob ainem feiur  
darnach thûs in ein verglasten hafē / der ein  
engen halß hab / vnd vermach den mit luto/  
vnd setz in inn ein feur / laß in sieden biß das  
vnschlic gar verschwint / darnach nim es auß  
dem hafē / thû es inn ein andern hafē als d  
erst gewesen/vnnnd mach ein laug von wayd  
äschē / die selbig laug geuß durch leßendig  
kalch drey mal/ darnach so geiß die selbe laug  
an das puluer in dem hafē / vnd lasse es siedē  
biß die laug verschwint/so findest in dem ha  
fē als der schnee das behalt darnach/nim des  
selben puluers ein tayl / zwaytayl gûts Luna/  
vnd drey tayl Veneris purgati ad lunam/ vñ  
ein tayl borax/geuß das miteinander in gû  
ter hitz/so wirt es Luna bona.

Ein ander operatio ad Lunam/ Nim ar  
senicum



senicum album / sulphur album vnnnd fixum /  
Mercurium sublimatum fixum / vii ayerkalch  
aller gleich / mach das zu puluer / vnd legs inn  
ein glaß / ferwls in mist biß es wasser werde / so  
laß es trucken in furno sublimationis / darnach  
reyß es mit aqua alkali / vnd mach es damit  
wol feuchte / darnach laß es trucken / vnd reys  
aber wie vor / das thû sibem mal / vnnnd laß es  
wol trucken / vnnnd machs zu puluer / so würff  
desselbigen puluers ein tayl auff hundert tayl  
Veneris purgati / so wirt es güt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam.

Nim ein marc de Luna / vnd sechs lot sa-  
lis comunis preparati / das mache feuchte mit  
essig / vmbgiß den Lunam damit / vmbbinde  
es mit einem leynen tuch / vnd vmbmach das  
mit luto sapientie / laß es trucken an der Son-  
nen / darnach leg es in ein Bachofen tag vnnnd  
nacht / Darnach nim es herauß / vnnnd stoß  
es inn eynem möser / wäsch es inn warmem  
wasser / vnd laß es trucken / darnach nim 2.  
lot desselbigen puluers // vnd zway lott de sale  
preparato / vnd reys es mit eynander zu pul-  
uer / darnach nim vier lot Mercurij vini / thû  
ihn inn ain tygel / vnnnd setz ihn auff Eolen biß

Er



Don rechtem brauch der Alchimey.

er riech/ so würff des andern puluers daran/  
vnd rür es durch cynander/ biß es nicht mehr  
rieche/ So geiß es inn ein andern tigel/vnnd  
würffe aber des vorgeschribenen puluers da-  
rein/vnd rüre es als vor/ das thû vier mal/  
Darnach nimß den Mercurium prepara-  
tum / das erste puluer de Luna / das dir  
vor vberbliß/vnnd halb als vil als der zwier  
ist de Venere purgato/ das thû alles inn eyn  
leynen tüch als vor/vnnd vmbmach das mit  
luto sapientie/ laß es trucknen / Darnach leg  
es in kolen/das die kolen vnden vnnd oben li-  
gen/vnnd blase fast zû/ biß es flüssig werde/  
Dann ist es güt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam.

Nimß sal armoniac vnd sal gemme gleych  
vil/vnd blüt von eym rodten menschen halber  
als vil/das reyb alles mit cynander/vñ laß es  
trucknen/darnach nimß Mercuriū vium/vnd  
thû in in ein tigel/setz in in kolen/vnnd laß in  
bräuen biß er riech/so würff des vorgeschrib-  
nen puluers auff den Mercuriū/ rür es durch  
einander ein gütte weyl/darnach geiß in kälte  
wasser/das thû zwir oder drey mal/darnach  
mach den selben Mercurium zû puluer/vnnd  
leg



leg sein ain thayl auff zehen tayl purgati vene-  
ris/ so wirt es güt Luna.

Ein ander operatio/ Nim sal armoniac  
drey tayl/ arsenici albi drey tail/ Mercurij sub-  
limati vñ fixi x. tail/ dz reiß mit einander mit  
aqua armoniaci/ vñ laß es trucken/ das thū  
als lang biß dz puluer wol weyß werde/ dar-  
nach reiß es zwir als lang mit zwir als vil sa-  
lis armoniaci/ als des puluers ist/ ferole es in  
gläß in einem mist/ vnd laß es also stahn vier  
wochē biß es alles wasser werde/ darnach laß  
es wol trucken inn Furno sublimationis/ dar-  
nach mische desselben puluers ein tayl in hun-  
dert thayl Veneris purgati ad Lunam/ oder  
Jouis purgati/ so wirt es güt Luna.

Ein ander operatio ad Lunam/ nim 4. loth  
arsenici albi/ drey loth galmey/ zway loth ar-  
moniaci/ ein loth tartari calcinati/ das reiß  
alles mitt güttem essig oder gesigeneu harm  
vñnd seude es wol biß trucken würde/ reiß  
aber vñnd seuds wie vor/ solches thū also ix.  
mal/ laß wol trucken/ darnach nymb vene-  
nerem purgatum ad lunam/ zerlaß ob kolen/  
vñnd würff darauff deß vorgeschribnen pul-  
uers ein thayl/ vñd rür es wol biß verbrennet/  
G H so



Don rechtem brauch der Alhimey.

so wirff des puluers mer darauff / vnnnd rürs  
wie vor / soichs thû so lanng biß Venus weyß  
werd als Luna / so leg als vil de vera Luna  
der weyß sey darzû / vñ schmelz es mit einan-  
der / leg ein wenig borax darzû / vnd geiß in ein  
eyßnen faß da ein wen g vnschlît innen ist so  
wirt es güt luna / die niemāt verwerffen mag  
inn aller prob.

Ein anders / *Vñm Mercurium crudū* / vñ  
*sal commune preparatum* gleich / vñ geiß gū-  
ten essig daran / laß sieden ein tag / dann nymb  
*souil sulphur sublimatum album* vñ *firmum* als  
des Mercurij ist / die zway reib mit einander /  
vñ thû es inn ein verglasten hafen / vermache  
den wol mit luto / vnd setze es inn ein hayssen  
bachofen cyn tag vnd nacht / so nimb es her-  
auß / vnd thû halb *souil* oder gleich vil de ve-  
nere *purgato ad lunam* darzû / auch ein wenig  
borax / den schmelz mit einander / so wirt güt  
Luna darauff.

Ein ander operatio ad Lunam / nimb vier  
loth *sal alkali* / wie im xxij. capit. gelert / vnnnd  
vier lot salpeter / oder *sal nitri* / vier lot rodten  
galmey / vnnnd vier loth grün gallitzenstayn /  
das alles zûpuluer / vnnnd leg es inn ein ver-  
glasten



glasten hafen/ vñ vermach in gar wol oben/  
vñ setz in in mist 40. tag vnd nacht/darnach  
nim es heraus/so ist das puluer wasser wordē  
dann nim Mercurij crudi 4.lot/ vñd span-  
grün von Kupffer gebrant wie ich im 8. Capi-  
tel hab geleret/dessen nim auch 4.lot/vñ geüß  
das vorgeschriben wasser an die zwey/vnd mi-  
sche es ganz wol miteinander/darnach thū es  
in ein glaß/vñ vermache es wol mit luto/vnd  
laß es trucken/darnach setz es in ein windofen  
vnd mach erst auff vier vñ ein groß feüwr zū  
letst aber ein starck feüwr biß die materi wol  
flüssig werd/dan laß es erkalten/so wirt ehs  
güt Luna.

Ein ander gütt operatio ad lunam/Vñ  
de lapide rebus ein pfundt/ dem steyn haben  
die Philosophi manchen namen gebenn/ et-  
lich meyster wöllenn ehs sey menschen mist/  
etlich es sey menschen blüt/ aber die neüwenn  
sprechen/das ehs menschen haar sey/ darauff  
bestan alle maister/vnd rot menschen haar ist  
ahm bestenn/ darzū nim vier pfundt alkali  
wasser/vnd kindtsharm vonn xij. jarenn/das  
thū inn ein verglasten hafen mit ein halß/  
vnd wisse das du das har klain sole schneiden

G iij eh du



Don rechtem brauch der Alchimei.

eh du es inn den hasen thüß/ vñ setz den has  
fen auff ein klain feur/ vnd laß in sieden sit  
lich mit dem senfften feur/ biß dz wasser haß  
einsied/ das besichst du oben wol mit ein holz  
das du inn den hasen stößt/ hüt dich vor dem  
rauch der auß dem hasen geht/ dann ehr tödt  
dich/ vnd wañ das wasser halber eingesotten  
ist/ so findest du das haar zu wasser wordenn/  
laß es erkalten/ vnd seyhe es durch ein leynen  
tüch/ die feces so im tüch bleiben die würff  
hin/ vñd nimß das durchgesigenn wasser/  
vñd distilliers sibenn mal durch ein alem  
bicum/ wie ich vor offte geleret/ vñd die fec  
ces so beleyben inn dem alembico halt schon/  
darnach behalt das wasser welches dauonn  
distilliert ist inn ein glas/ darnach nimm Mer  
curium viuum/ sal preparatum/ vñ gute essig  
schüd das mitt einander fünff vr/ so wirdt der  
Mercurius fein/ darnach nimß eyn verglaß  
tes häfelin mit ein langen halß/ darein thū  
desselben gesotē mercurij ein pfundt/ vnd thū  
hin zu des vorgeschriben wassers ein vierdung  
zu viij. lot/ vñd vermach den hasen oben wol  
mit luto/ vñd mach dann ein sinwelen ofen  
der vñdenn ein loch habe das mahn das feur  
hinein



hinein thū / vnd den ofen mach hayß / biß er  
glüwig werd / So nim das sewor herauß / vnd  
setz den hasen darein mit dem Mercurio / vnd  
laß in also stehen vber nacht / Zū morgen nim  
den hasen herauß / vnnnd brich in auff / so fin-  
dest du den Mercurium etlich vil hárde / so  
thū ihn wider inn den hasen / vnnnd thū wie  
vor / so findest du den Mercurium aber härter  
so geüß aber des wassers als vil daran / vnnnd  
setz es inn ofen wie vor / so ist er hárde / fixus  
vnnnd gerecht. Wilt du ihn besser machen / so  
geüß des ersten wassers aber als vil daran /  
vnnnd thū ihm als vor / das thū also fünff mal  
so wirdt er güt / Nimb dann desselben Mer-  
curij ein tayl auff tausent tayl Martis pur-  
gati / vnd schmelz es mit einander / so ist es güt  
Luna / nimb desselben eyn thayl zū fünffzig  
tayl Iouis purgati vnd calcinati / so wirt bes-  
ser Luna darauß / dan der in der erden wächst.  
Wilt du aber mit der kunst Solem machen /  
So nimb des Mercurij preparati eyn pfund /  
vnnnd nimb der feces die du vor behalten hast /  
drey loth / vnnnd reybe das vnder eynander  
eyn tag mit dem vorigen wasser / leg es dann  
inn eyn hasen als vor / vern ach in oben wol /

G ij vnd



Von rechtem brauch der Alchimey.

vnd setze ihn inn den ofen als vor/ biß morgen  
nimß in herauß/ vñ thû aber drey loth de feci-  
bus darzü/ vnd acht lot des forderen wassers/  
treys es gar wol/ thûs in hafen als vor/ vnd zû  
morgen thû es herauß/ vnd nim̄ aber drey lot  
de fecibus/ vnd acht lot des wassers/ reibs gar  
wol vnd thûs in hafen/ das thû also drey oder  
vier mal/ darnach nimß derselben materi ein  
tayl/ vnd tausent tayl des fordern Luna/ den  
du vor mit der kunst gemacht hast/ die zway  
schmelz mit einander/ so wirt es schön rodt/  
so nim̄ der selben materi ein tayl/ vñnd xl. tayl  
Iouis calcionati/ vnd schmelz es mit cynan-  
der/ so wirt es besser Sol/ dann der natürlich  
Sol. Vnd wisse/ das die kunst/ jertz gemelt/ ein  
stück ist/ wölchs die Philosophi verborgen ha-  
ben/ Vñnd von menschen blüt magst du auch  
machen Lunam vñ Solem/ in aller weysß wie  
ich vor gelert hab von dem haar/ Vñnd wisse  
das sanguis menstrualis oder sanguis rubei  
colerici aller best zû d kunst ist/ od secundaria.

Operatio ad Solem vnd Lunam. Cap. xv.

**I**n hundert hānen aier/ thû dauon den  
dotter/ vñ rüre das weiß gar wol durch  
cinan-



einander/geüß es in ein ferolglass/vermach es  
oben gar wol/vnd setze es in ein warmen roßz-  
mist/vnd laß es in dem mist stan 5. tag/vnd  
alle tag ein stund thû den mist auff mit einem  
Elainen steblin ein Elaine weil/vnd thû jm wi-  
der zû/im sechsten tag thû dz glass auff/so fin-  
dest du obē ein weysen schaum auff dem was-  
ser/den thû herab an den anderen eyerkalck/  
wie vor gelert/vnd rûr es durcheinander/dz  
wasser zwen finger dick oben dem kalck steh/  
grab es in mist/vñ laß es steen 5. tag/darnach  
nim es herauß/vnd geüß mit einander in eyn  
verglasten tigel darunder/vñ schneyd ein filz  
an ein tayl spizig vnd Elain/am andern thayl  
breyt/leg den filz auff's wasser mit dem breite  
teil/vnd hencke dz spizig teil herauß/so fleißt  
das herauß in den tigel/vnd die feces bleyben  
in dem becken/laß also fließen biß nit mer flie-  
sen will/so geüß das wasser wid an den kalch/  
rûr es durcheinander/vnd laß fließenn alls  
vor/das thû also lanng biß das du ein wenig  
hars inn das wasser stößt/verbrint das haar/  
vnd verdirbt im wasser/so ist das wasser scer  
gerecht/verdirbt das haar nicht/so geüß chs  
wider an die feces/vnd thû jm wie vor/biß dz

G v har



Don rechtem brauch der Alchimie.

har darin verbrennt/ so nimß dann desselben  
wasser ein tail/ vnd ein tail de aqua mercurij/  
wie ich im 30. cap. gelert/ oder de lacte virgia-  
nis/ vñ misch die wasser mit einander darnach  
leich cuprum offte in dem wasser so wirt es sil-  
beren jnnen vnd aussen/ das bestet ewigklich  
so seind de Mercurij in dem wasser biß er hert  
ist/ des Mercurij nim ein tail/ vnd fünfzig tail  
Veneris purgati/ vnd schmelz es mit einan-  
der/ so wirt es gut Luna/ oder nim des vorge-  
schriben wassers darin der Mercurius gesottē  
geuß es in ein glaß/ vñ vermach es wol oben/  
vnd setz es in furnum sublimationis/ vñ mach  
eyn klein feur darein/ vñ laß es also stehn biß  
dz wasser alles verschwindet vñ trucken/ so  
nim dan des puluers dz du im glaß findst/ des  
nim ein thail zu 12. theilen Veneris purgati/  
floß es miteinander so wirt es gut Luna.

Wilt du mit der kunst Solem machen/ so  
nim das wasser welches vom weyßenn der  
eyr/ vñ von eyrkalch gemacht ist worden  
wie im xxxij. cap. gelert/ vñ nim aquam  
auripigmenti/ der nim aller gleich/ thū es in  
ein glaß/ vnd laß hert werden in furnum sub-  
limationis/ so thū der selben materi ein theyl  
zu 12. theyllen Veneris purgati ad Solem so



wirt es güt Sol.



Cap. xvj.

**I**n ein teyl salis pre-  
parati/vnd ein teyl a-  
qua sulphuris albi/vnd fixi/  
vnd ein theyl aqua salis ar-  
moniaci, vnd ein thail aqua

mercurij sublimati/oder aque de calce argenti  
purgati/wie im 31. cap. glert/die wasser geuß  
mit einander in ein glaß mit ein langen halß  
vñ vermach das gar wol mit gutem luto sa-  
pientie/das nichts danon geriechen mög/ setz  
es in äschē in furnum sublimationis/laß steen  
biß die feuchten gar verschwinden/so nim die  
materi herauß/nim ein teyl Veneris vel Mar-  
tis purgati/so wirt es fein vnd güt Luna.

Operatio ad Lunam/ Nimb zwey theyl  
Mercurij purgati/ sublimati/albi vñd fixi/  
vñd ein thail de calce Lune/ wie im neijn-  
vnd vierzigsten cap. gelert/das reyß wol auff  
eynem steyn mitt aqua salis Armoniaci/laß  
es darnach trucken/das thū also sibenn mal  
darnach reiß trucken/leg ehs auffeyn stayn  
inn einenn keller/ vñd laß ehs distillieren/  
vñd



Von rechtem brauch der Alchimeſ.

vnd was nit fließen wil/das reib aber mit ſa-  
lis armoniaci waſſer/vnd laß fließen alls vor/  
vnd wenn es alles zu waſſer iſt worden ſo thū  
es zuſamen in ein alembicum/vnd thū ein ſtil-  
latorium darauff/vnd vermache die fūg mit  
luto/vnd ſetz es in ein keſſel/das es entbor hen-  
cke oder ſteh/dz es den keſſel nit anrühr/vñ ma-  
che mit zweyen hölzlin das es nit wage/vnd  
geuß den keſſel vol waſſers/mach ein feur da-  
runder/das der keſſel vnd das waſſer wol er-  
warmen/vnd laß das waſſer alſo alles auß di-  
ſtilliern biß nichts mer auß dem alembico wil  
ſo nim deſſelben waſſers/vñ thū es in ein glaß  
vermachs/vnd ſetz in äſchen in furnum ſubli-  
mationis biß das waſſer verſchwint/ſo findſt  
du im glaß ein lauter materi als criſtall/deſ-  
ſelben criſtall nim ein tayl zu C. teil venere o-  
der Martis purgati ad Lunam/ſo wirt edel  
güt Luna. Wilt du aber ſolem machen mit  
der küſt/ſo nim calcem ſolis für calce lune/vñ  
thū inn allen ſachen/wie ich jertzund gelert ha-  
be de Luna ſo wirt es güte Sol.

Operatio ad Lunam/Vñ ſal commune  
preparatum vnd gemalen ſenff/güeten effig  
vnd Mercurium crudum/aller gleich/waſch  
vnd



vñ reyb das durchein ander wol mit der hand  
ein lange weyl/darnach nym den Mercuriū/  
vñ als vil sal preparatum/alun/reyb es/vñnd  
stoß mit einander inn einem mörser/ laß dar-  
nach trucknen an der sonnen / vñ reyb es aber  
mit dem saltz/alun vñd effig/laß es aber tru-  
cken/das thū also drey mal / darnach thū es  
inn ein zwoyfach eyßen büchssen / wie gelert im  
vj.cap.des ij.büchs/vermach es wol mit luto  
vñ hencßs in bley / schwefel vñ auripigment/  
also dz des pleyß souil sey als der andern zwey/  
mach ein sewr darunder dz stättig flüssig sey/  
laß also stehn ein tag/dann nim es herauß/ so  
ist der Mercurius hert worden/reyb in wider  
mit alun)altz vñ effig/laß es trucken/thū ihn  
in die püchssen/thū im in allen sachen als vor  
das thū drey mal/so macht sein ein tayl Vene-  
ris purgati ad Lunam.

Ein ander operatio von dem selben/ Nym  
Mercurium crudum/sulphur crudum/gleich  
vñd stoß das miteinander inn einem mörser/  
darnach seud es in eyerklar/thū ain lot Iouis  
purgati oder Lune bone zu ain pfundt der sel-  
bē materi/vñd fleißt es mit einander/so wird  
es Luna.

Eyn



Von rechtem brauch der Alchimey:

Ein ander kunst vom selben/ Nim gütten  
essig/aquam salis preparati/atrament/auri-  
pigmenti/vnd Mercurium crudū aller gleich  
vñ mische das wol durch einander/vnd laß es  
stehn zehen tag / darnach laß es trucken an d  
sonnen/thū es in ein püchs/wie angezeygt/in  
bley operiment/schwefel/vñ thū jm in allen  
sachenn/wie angezaygt/das thū drey mal/so  
wirt der Mercurius güt Luna inn allen sa-  
chen/am gewicht/am thon/am hāmern vnd  
Brennen. Wilt du gern Lunam augmentierē/  
so thū als vil de vera luna darzū/vñnd mysch  
dann der selben materi ein tayl zū rl.ein thail  
Veneris purgati ad lunam / Die kunst haben  
die mayster von India operiert.

Ein andre kunst von dem selben / Nymb  
gepuluert sulphur zway thayl / gepuluert ar-  
senicum album / zway teyl mercurij viui/vier  
teyl aqua salis preparati/vnd ein theyl geys-  
milch/ein teyl menschen oder trucken blüt/dz  
thū in ein verglasten hafen/vnd laß es sieden  
ein tag mit einander/so wirt es hert / darnach  
thū es in ein büchssen/wie vor gelert / hencß  
in bley/ sulphur vnd operiment ein tag / dar-  
nach nymis es herauß / so ist es güt Luna inn  
allen sachen.



Ein ander ler von dem selbigen/nim Mercuriū viuum/vñ thū jn in ein tigel/mach den wol heysß biß er riech/darnach leßch jn in eym feuchten menschen blüt/dz thū sibem mal/so wirt er hert/darnach laß jhn sieden ein vr inn eyerklar/so wirt es güt Luna. Oder nim mercuriū viuu/vñ leg jn in menstruu sanguinem/thū als vil saßtes von den roten kornblumen darzu/vñ eins puluers von euphorbio/leg darein den mercurium/laß jn darinn ligen drey tag oder lenger/so wirt er hert dz man hāmeren mög/vñ nützen als rechten Lunam/vnd alle geschmeyd die sich nit gern wöllen lassen hāmerē/die leg auch darein/so werde sy waich vñ güt/auch wirt all edel gesteyn waych das man es schneyden mög/so mans darein legt.

Wie man Solem machen soll. Cap xvij.

**N**achlaus ein gerümppter Mayster inn Alchimia der lert Solem machen also. Zum ersten lert er calcem marinū machen/dz heisß mā auch calcem marinum peregrinorū den mach also/nim die beyn von grossen fisch oren oder zeenen/die im meer gon/od vō andn grossen fischen die weiß beyn habē/od nim die

muschel



Don rechtem brauch der Alchimeti

muschlen welche die bilgram an den hütten  
tragen/auß den Baynen brenn kalch / wie vor  
gelert von den eyerschalen/vnd wenn es weyß  
wirt wie eyr kalch/so ist es gerecht / so ist ehs  
calx peregrinorum alba. Wilt du in aber rote  
machen/so nim tracken blüt/das ist rot safft  
aines krauts/dz findet man inn der Apotek/  
das blüt zerreib mit rotem essig der von roten  
margrams öpfeln gemacht sey von dem safft  
der kernlin/setz in an die Sonne in ein glasß biß  
es gut essig werde/mit dem essig zertreib das  
selb tracken blüt/also das des blüts zwir so vil  
sey als des essigs / mit dem wasser reyb dann  
den vorgeschriben calx/vnd laß in trucken/dz  
thû so lang biß der kalch rot wirdt / so ist calx  
peregrinorum rubea/oder calx marina rubea.

Don atramenti. Cap. 18.

**Q**uam atramenti solt du also machen  
nimb atramentum crudum uel rubeum  
das mach zu puluer / darnach nimb kinds  
harn von zwölff jaren/den send wol/fayme in  
wol/vnd seyhe in durch ein filz/darnach reiß  
damit atrament/ vnd laß es fließen von dem  
steyn/wie ich offte gelert hab/das thû als lāg  
biß



Biß das atramet als zu wasser wirt/ darnach  
thû als vil armoniacum darein als des atra-  
met ist/ vñ laß es mit einand stehn in ein m. st  
biß alles wasser wirt/ so ist's aqua atrament.

Ein wasser aqua lilij. Cap. xix.

**A**qua lilij oder aqua auripigmenti wirt  
also gemacht/ nim auripigmenti zwey  
tayl/ vnd ein tayl welsch weyß glaz/ vñnd ein  
tayl sal armoniac / dz reyß alles zu puluer auf  
einem steyn/ vnd laß es ab fließen wie vor biß  
es alles zu wasser werd/ dann ist's güt.

Cap. xx.

**M**yster Archilaus lert Solum also ma-  
chen/ nim Mercurij vini drey p. unde  
ein pfund atramenti crudi/ mach das zu pul-  
uer/ geuß daran aque preparate zwey pfund/  
vñ ein pfund aluminis jemeni / das mißch al-  
les durch einander biß ein ding wirt/ setz es an  
die sonne biß der mercurius sterb/ vnd zu was-  
ser werd/ so thû in inn ein zwysache blüchsen/  
wie vor gelert/ vñ vermach sy mit luto sapien-  
tie/ vnd hencß in inn bley sulphur / arsenicum  
album oder auripigment/ vñnd laß also stehn  
ein tag an stätiger hüz / Darnach nim es her-  
auß/ so findestu den Mercurium coagulatum  
vnd



Von rechtem brauch der Alchimey.

Vñ hert/den reyß mit dē vorigen wasser / daa-  
trament vñ alim in zergangen/vñ wenn du in  
damit geribē hast/so laß in trucken/vñ thū in  
aber in dē pley dz thū drey mal / zūm vierdten  
mal reiß ihn aber mit dem fordern wasser gar  
wol/thū es inn ein glaß / vñ ferole inn mist v.  
tag/darnach laß es trucken in furno in aschen  
so nim̄ sein ein tayl zū c.tayl saturni purgati/  
so wirt gūt sol darauß.

Primum Elixir.

Nim̄ dan̄ des vorgeschribnen puluers elixir  
ein thayl/vnd zway thayl de calce ruþea pere-  
grinorum/wie vor glert im xvij.ca. diß büchs  
die zway reybe wol mit einannder mitt aqua  
Mercurij/wie gelert im xxx.cap. vnd thū als  
des fordern darzū wann du es geriben hast/ so  
laß es trucken/ vnd reybe aber mit den forderē  
wasser/dz thū iij.mal/darnach seile es/wie vor  
so nim̄ sein ein tail zū cc.taylen/so wirdts das  
best so das man aufferden finden mag.

Secundum Elixir.

Darnach nim̄ eyer kalck vonn hennen eyern  
gemacht/vñ calcē lune gleich vil / die reiß mit  
aqua auripigmenti/vñ laß trucken inn furno  
sublimationis/dennach reiß mit wasser ar-



moniac/vñ feils im mist drey tag vñ seyhe es durch ein leinē tūch/laß aber trucken wie vor/so macht dasselbig elixir pl.thayl Veneris purgati ad solem.

### Tertium Elixir.

Nim desselben elixir ein tayl/vnd souil eyer kalck/der von pfawen eyern gebraucht sey/vnd reyb die zway aber mit aqua auripigmenti wie vor/dz thū also x.mal/vñ laß es aber trucken/darnach reib aber mit aqua salis communis preparati/seül es in mist tag vñ nacht/laß es aber trucken wie vor/so macht des elixirs eyn theyl Solem.

### Quartum Elixir.

Nim dan das erst elixir dz vñ mercurio ist worden/vñ dz ander welches von hennen eyer kalck ist worden vñ das 3.elixir welches von pfawen eyer kalck ist wordē/die drey elixir reib mit einander mit essig vonn margram opffel gemacht wie vorgelert/mit dem reib sy 3.mal darnach laß sy trucken/reib sy aber mit aqua armoniac/vñ seül sy in mist biß es alles wasser werd/so laß es aber trucken/desselden elixir ein tayl wandlet x.thayl saturni purgati ad Solem in gut solem osium.



Item



Don rechtem brauch der Alchimey.

Item darnach nim die 4. elixir also prepariere  
vnd so vil de calce rubea peregrinorum / reiß es  
mit einander wol mit aqua atramenti / vñ laß  
es trucken / das thū drey mal / darnach reiß es  
aber mit croco martis / vñ feül es im mist tag  
vñ nacht / darnach mach es trucken in furno  
sublimationis inn äschen wie vor / so wandlet  
desselben elixirs ein teyl zū tausent teyl Satur  
ni / calcinati / purgati / vñ in solem solidā mas  
sam redacti / mit Gotes hilff in den besten so  
lem das aufferden ist / vñ diß ist dz höchste eli  
xir das ich wissen mag inn aller kunst.

Rolentus vom gold machen. Cap. xxi.

**R**olentus lere Solem also machen / vnd  
ließ die kunst mit jm begraben / dann er  
sy niemant lernen wolt / biß man sy inn dem  
grab beschriben fand / also nim äschen vñ geüß  
daran ein leinöl / seüß es mit einander biß dz öl  
einsied / so wäsche es mit essig / vñ laß es truck  
darnach nim aurum purgatū / zerlaß dz wol  
vñ wirff dann bley äschen ain wenig / darein /  
rür es durch einander / so wirdt es puluer / das  
wäsch mit wasser / laß es truckē vñ reiß es aber  
mit aqua armoniac / das thū so lanng biß der  
calx Solis des wassers so vil inn sich truckt  
biß



biß er zwir als schwer wirt als er wz/darnach  
 leg es in ferolglasz/sez es in mist >.tag/vnnd  
 geuß in das glasz starcken effig von margram  
 öpffel/vnd von rotem gütē wein/also der calc  
 vn̄ der wein wenig werde/vn̄ laß es also stan  
 >.tag/so wirt es rot wasser/mit dē selben was  
 ser reyß Mercurium albū sublimatū vnd firū  
 biß er rot wirt wie cynober/darnach ferol ihn  
 aber in effig in mist biß er zu wasser werde/so  
 mach in trucken in äschen inn furno sublima  
 tionis desselben elixier ein theil/wandelt zehen  
 tail Lune in aurum optimum.

Ein ander operatio ad Solem  
 bonum. Cap xij.

**N**ünfünff loth weiß welsch glasz/fünff  
 loth gelbs glasz/das auß bley gemacht  
 ist/als die gelbenn gleslin ringlin/die zway  
 mach zu kleinem puluer/vnnd nimb dann  
 zehen pley aschen der gepeutelet sey/vn̄ thū  
 alles zu einander in ein tigel/vnd sez es in cyn  
 ofen da man glasz inn brennet biß es alles wol  
 flüssig werd/so wirff dar ein xij loth mercurij  
 vini/rir es durch einander vn̄ laß es wol erkäl  
 ten/darnach geuß es anderwert/vnd geuß in  
 sechs teil/vn̄ laß erkalten/das mach zu puluer

h ij dar



Von rechtem brauch der Alchimey.

darnach nim̃ Saturnum purgatum/ vñnd  
bring in in solidam massam/ vñd schlag dar-  
auß dünne blech/ darnach nim̃ auripigment/  
vñd reiß mit eyerklar/ bestreich das blech da-  
mit/ heb sie wol zum feuer biß sie wol trucken  
vñnd laß es heiß werden/ darnach laß es er-  
kalten/ leg es dan in effig biß das auripign-ent  
wol feucht werde/ darnach thū sie aber zu den  
kolen biß sie heiß werdenn/ lasse sie erkaltenn/  
vñnd lege sie aber inn den effig/ biß sie feucht  
werdenn/ das thū also zehenn mal/ so wasche  
sie mit dem effig/ seind sie mit rot genug so be-  
streich sie wie vor mit ein newen auripig-  
ment/ vñd thū im in allen sachen wie vor/ das  
thū so lang biß die blech innen vñ aussen gelb  
werden/ darnach zerlaß sie ob kolen biß wol  
flüssig werde/ dann wirff darein des vorge-  
schribnen puluers/ rür es durch einander/ vñ  
geuß es/ vñnd zerlaß ihn aber wie vor/ wirffe  
des puluers aber darein vñnd lasse es mit eins  
ander brennen/ so wirdt es herdt als sol/ dar-  
nach geuß mit arsenico citrino sublimato vñd  
firo/ das thū so lang biß am gießen gütt rote  
fein sol wirt.

Cap. xxiij.

Seyffen



**S**eyffen gold solt du also machen/nimb  
 ein pret das xviij schüch lang sey/vnd 4.  
 schüch breit/in das pret mache vil gräben al-  
 lenthalben als ein steyg/vnnd setz es vber das  
 wasser auff zwen trispitz also/dz es an e'm end  
 ein wenig vnder sich hang darnach schüt das  
 griess in dem wasser darauf der sand herab fließ  
 se/vnd schüt das griess aber darauff/darauff  
 aber wasser/dz thû ein ganzen tag/zû nacht  
 nim dz griess dē du in grüben findst/thû dz ze-  
 samē in ein grossen napff/thû quecksilber dar-  
 zû/geüß wasser daran/vñ rürs durcheinander  
 wol/laß es gewallen/vnd geüß dan dz wasser  
 darab dz thû so lang biß das wasser klar wer-  
 de/so laß stehn vber nacht/zû morgen findstu  
 das goldt mitt dem quecksilber am grunde/  
 das breñ miteinander zû recht/so wirt es das  
 best gold das von natur werden mag.

Wie man goldt von kupffer schaiden soll. Cap. xxviij.

**N**im du goldt von silber schayden/so  
 nim des rotten puluers das von kup-  
 fer gebrant sey zwölff theyl/vnd ein thail des  
 puluers von menschen blüt/vnnd ein thail  
 sal armoniac oder sal preparati/vnnd cyn  
 zū thail



Von rechtem brauch der Alchimey:

theil heit n sche ziegel den die goldtschmied ha-  
ben/reiß es als mit einander/vnd thû es in ein  
verglastet vass/dz sey als zwey decke vber ein-  
ander gefelzt/vnnd am obern deck soll sein ein  
thörlin mit ein faltz als groß das ein eyßen löf-  
fel darein gehör/vnd die becken sollen auff ein  
seyten geneygt sein vnd vnden ein rör haben/  
vñ mach ein ofen der nach dem becken gneigt  
sey auff ein ort/vñ die vnd beck soll klein steig-  
lin haben/das puluer herab nit zusamen reysen  
vñ mach von ersten ein klein feür in den ofen/  
vñ je lenger je grösser biß er wol erhitz/so rüre  
dz puluer mit ein eysen scheüffelin durcheinan-  
der/vnd thû das thörlin oben wider zu vnnd  
je vber ein weil rüre es durcheinander/so fließt  
das goldt zu tal in die rören/so setz ein tigel vn-  
der in ein glüt/dz thû so lang biß nimmer fließen  
wil/so hab 9. tigel die glüent seind/vñ geiß dz  
gold je von ein in den andern/dann geiß ab  
vnd laß erkalten.

Wie man Solem von Luna schayden  
soll. Cap. xxv.

**N**ilt du Solem von Luna schayden/so  
nim aquam fortem/geiß inn ein gläß  
mit ein langen hals/vñ setz es in furnum sub  
lima



mationis inn äschen/vnd mach zum ersten  
 ein klein feur darunder/vnd was du scheiden  
 wilt/das schneid klein/wirff es inn das glaß/  
 vnd setz dann ein stillatorium darauff/vnnd  
 laß das wasser wider dauon distillieren/vnnd  
 wann es nimmer fließen will/so laß das glaß er  
 kalten/vnd nim es auß den äschen/so findestu  
 das gold vnden am boden als bierheffen vnd  
 das silber hängt neben am glaß wie cristall/  
 so bruch das glaß/thu yegklichs besonder vn  
 brenne es/vnd thu ein wenig borax darzu/vn  
 geiß es so wirt yegklichs besonder der gerecht  
 vn gut gold/vn das ander gut Sylber.

Item ein ander ler schaidē silber vonn gold  
 Nim silber vnd gold mit einander vermische  
 vn laß wol zerfließen/dann hab ein verglastē  
 tigel da gepulvert schwefel innen sey/vn send  
 das silber darinn/so scheidt sich das gold auff  
 ein tail/vnd das silber auff ein ander tail.

## Gilberti Cardinalis

Kunst aller metall zu soluiern.

**N**imb ein pfund alumin's plumosi / eyn  
 pfundt vitril/ ein pfundt salpeter/pul  
 uers



Von soluiierung der metal/



uers wol Eleyen/ thūs in ein glaß/ setz darauff  
ein gläsinen Kolbē/ vñ leibe die fūgē wol mit lu-  
to sapientie/ welchs gmacht wirt von ein tayl  
starck hasen erden/ 2. teil wo gerāden āschen/  
vñ ein teil sands/ mit ein wenig wassers wol  
zusamen temperiert als ain taig/ Das schmier  
daran/ vñ laß wol truckē/ eh mans zū feür setz  
Distilliers also mit kleinē feür biß das erst was-  
ser gar auß ist/ das ist/ so das wasser anfacht  
gelb sein/ also das es ferbt/ dasselbig empfach  
in ein sunder geschirz. So aber die gilb inn eyn  
rötte verkeret wirt/ so kompt das aller starckste  
wasser/ das empfach auch inn ein sunder ge-



Schir/vñ wart mit allem fleiß dz es stercklich  
geclüttert sey/laß stehn biß alles distilliert ist.  
Diß letst muß sein mit ein güten starcken feur  
dan hastu dz recht wasser/dz all ding soluiert.  
Verstopffes wol/das kein geruch noch krafft  
darvon möge/Man mags in ein dicken star  
cken glaz zwon tag behalten.

Wilt du des zwey thail stercker machen/  
Nim ein tail vicetrium viride/ ein tail salpe  
ter/ein theil Thutie/vnd puluerisiers vñ distil  
liers wie obstat. Es hat vnsäglich krafft.

Sylber zu soluiern.

Das letst wasser dauon jetzt gesagt ist/nim  
so bald distilliert ist/ setz auff heysse asche/das  
es zimlich warm sey/darein wirff geschlagen  
oder gefeilt silber/dz soluiert sich von standan  
in klar wasser/Laß also das vierteil veruechen  
vnd euapouirn. In einer vntzwasser/magst du  
ein vntz silber soluiern/das muß wol fein sein/  
vñ ferbt diß wasser schwarz. Quecksilber wirt  
eben solcher massen dissoluiert/ In einer vntz  
wasser magstu 4. vntz quecksilber soluiern.  
Diß wasser ferbt schön gelb.

Dise also soluierte wasser/zü coagulieren/thu  
zesamen in ein starck geschir/laß ein weil auff  
heysser



Von soluiung aller Metall/

haysse aschen sich incorporieren/dann setz an ein warme stat in schattē/da coagnliert sichs zu eym hardten stain.

Dien zūsoluiern vnd wider zū co:aguliern/ thū jn in ein starck glasz mit ein langen halß/ setz in so heissen roßmiste/dz man kau ein hand darin leiden mag/den soll mahn all 6. tag erneuen/so wirt er in 6. wochen zū lauterē was ser/darnach setz jn wid ein/wie ob stat/so hast du lepidē Philosophum daran die kunst ligt.

Disē medicin auff queck silber zūwerffen/in ein kreußlin thū lxx. vngzen Queck silbers/setze jn in ein ofen/blaß ein wenig zū dz queck silber heiß werd/als dann wirff ein vngz von disem stain drauff/so schmilts als buter/durchlauff alleglied der queck silbers/bringst in fein silber/dz in allen proben bestat. Biß milt vñ gib dē armen. Merck/so daz queck silber begint zū dünne/nach dē diser stein puluerisiert/darauf geworffen ist/vñ dz queck silber durchgangen hat/dan mer dein feur vñ sos flüßst wie silber dz man semet/so blaß zū biß noch eins begint zū lauffen/vñ klar wirt als ein spiegel/so geiß auffo feur vnd queck silber gūten klaren wein leich damit ab so hast du rechte silber.

Sylber



## Sylber von schwefel zůbringen.

Nim zůr marcß ij. lot kupffer/vñ xvj. lot pley  
setz es auf ein dest/treibs wie silber/setz erstlich  
vñ kupffer ein lot auf dē dest/vñ dan dz silber.

Ducatē gold von postulatg güldin zůmachen.

Ein tail salp:ter/ein tail alun/reib zůsamē/  
nim ij. teyl gmain saltz/reibs als zůsamē/rürs  
wol durch einand/thū ebē souil rötelstein dar  
und/rürs aber/feuchte es mit harn/dz gold setz  
darein ins Cemēt vij. stund / so hastu güt du-  
caten gold.

Gold vom vergulten kupffer schayden.

Salnitri/borax/gleich vil / reib vnd zerlass  
inn wasser / im selben lesch das kupffer ab ge-  
glüet/so fällt das gold zů grund.

Alle Metall zůschayden.

Nim drey vntzen salpeter/und. 3. schmelz  
gläß/od schmolte von gläß/ein vntz sal armo-  
niac/ein vntz boris/stoß klein zůsamen tempe-  
rics mit eycklar od weysen wein zů tagg/da-  
rab mach kügl n/trückne die am luffte oder in  
ein ofen/puluers darnach wider. Wz substāz  
du dan hast/dauō du etwz bringen wilt/Nim  
dern 2. tayl/vñ ein thayl dises puluers / setz zů  
gleich



### Don soluiung aller Metall.

Gleich in ein Ereißlin in ein feür / laß von ihm  
selbst wolerglüen / darnach blaß zu wann es  
schmilzt / so es geschmolzen vñ verent ist / so  
geuß auß. Wolt sich aber mit vereinen / so nim  
noch ein tayl von puluer thüs inn Ereißlein /  
rür es mit ein stecklin vmb / so schaidt sichs.

### Blaych goldt ferben.

Sal armōiac / Kupffer rosen / jedes ein quint.  
reybs Eleyen / vñ setz es inn ein tigel auff hayße  
kolen / Wans zůschmelzen begindt / wirff das  
Bleych gold darein / mengs mit einem hölzlin  
hin vñ her biß schwarz wirt / dan nim auß /  
vñ wirffs gold in harn / bürst es auß / Were dz  
gold noch nit gefert / wirff gemelter materi  
noch ein wenig zů der andn in tigel hädcl wie  
vor / was vber bleibt behalt zůr noturfft.

### Alle Erz flüssig machen.

Nim zwey lot gmain saltz / ein theyl wein  
steyn / reibs wol zůsamen / vñnd nim des pul  
uers so vil des ärztes ist.

### Die Planeten darunder güt oder böß im feur wercken.

Wann der Mon ist im Wider / Löwen /  
Schützen / Ochsen / Steinbock vñ juncfraw  
wen / ist güt im feur fixieren / vñ distillicren.  
Im Wider vñ im Löwen ist güt gold wir



cken. Böß im Wasserman vñ Wagen.

Im Ochsen vñnd Krebs ist güt mit silber  
wercken. Böß im Scorpion vñ Steynbock.

Im Steynbock Wagen vñ Wasserman/ist  
güt mit bley werckē/böß im wider vñ Löwe.

Im Krebs/ Fischen vñ Schützen ist güt  
mit zinn wercken / böß in der jungk. vñ Wider.

In der Jungk. vñ Zwillingen/ist güt wer-  
cken mit quecksilber/böß in Fische vñ Schützen

Von Polierung aller hand edel gestayn.

**S**wersteyn gepuluert/damit poliert mā  
alle harte steyn/als Berillen.

Rubin od Ballas zu poliern/bren ein Ame-  
thiste zwischen zweie tiglē / zerreyb dē auf ein  
stein/bren in noch eynest/so wirt er güt zu al-  
len waychen staynen.

Reinē Pumiß bren auf ein stayn / so wirt er  
güt zu alle süssen staynē / vñ die māstu poliern  
auf ein böckē led / od auff ein birbäumē bret.  
Rubin solt du schleyffen auf bley mit schmiril  
dan soll man in poliern auf eym kupffer / mit  
schwarzē feür steyn/wol gebrant vñ geriben.

Smaragd soll man außwēdig poliern auff  
dē rot mit reinē wasser/mā mag in auch polirē  
auf birbäumē holz/mit farben vñ Trippel/vñ  
auff dem rot/so gewynit er seynē lautern glāg.



### Don Polierung der Metall.

Berill soll man polirn auff weyssem leber/  
mit perlen müter d wol gebreñt vñ geribē sey.

Ballis poliert man mit Marcasit. das ist  
goldärgz/vñ mit lein öl/ das thū auff kupffer  
Es mache einen rechten glantz/mit perle mü  
ter/d wol gebreñt ist/vñ mit lauterē wasser ge  
ribē auf weissem led/so wirts so schön. Saphir  
polir mit schwarzē feñr stein auf kupffer mit  
lauterm wasser.

Topsien polier mit trippel farben der wol  
geriben sey das thū auff zyn.

Amethisten polir auff zyn/oder birbaumen  
holz/mit gebranten feurstein.

Türckes polier als den Schmaragd.

Korniol/Roman/Onichilū/Agat/Chal  
cidonien/Jaspis/soll mā polieren auf zin mit  
trippelcarb/od feurstein auff birbāmen holz.

Cristal polier mit gebrantem Christal vñ  
linden holz/mit trippel farben.

Turquillis schleiff auff ein wettesteyn.

Zyn starck wasser dz eyßen schmelzt.

Sal armoniac/rot auripigment/gel kupffer/  
rot vñ spanguin/stoß sampt zu puluer/disti  
liers durch ein glaß wol mit leyden verlutiere  
mit einem kleinē feñr/Dz erst wasser verbrenne  
dam



dan̄ dupel dz feür/vñ wān dz glaß rot wirt em  
pfahe vñ bhalt dz and in einē glesin gschir wol  
vstopffe dan̄ es vñert vñ durchert alles eisen.  
Ein sewerdt wasser das alle Metall durch  
schmelzt in einer stund.

Sal alkali/sal cōmune / sal niter / alaun vñ  
olkane/alles schmelzt in wasser/thū darein vi  
triolū Romanū/vñ vnglescht kalck/distilliers  
durch ein alembicum drey mal/wid̄ zū bringē  
auff seine feces.

¶ Ein wunderbar starck wasser viler kräfte.

Vitriolū Romanū ein pfūd sal nitri 6.vng  
Zinober 3.vng od̄ ein halb pfund. Od̄ vitrio  
lū Romanū/sal nitri/jedes ein pfūd/alaū ro  
te 4.vng/des distillier mā zūsamē in ein Kolbē.

Oder vitriolū Rō.salniter/yedes ein pfūd.  
Zinober 4.vng/sal armoniac/ii.vng/ein vng  
auripigmēt/Des wasser verschmelzt auf stūd  
queck silber/macht gold so weich dz mā es auß  
dē fedn schreibē mag. Schmelzt cynober oder  
ander metal darein gelegt. Beist durch eyßen/  
Leg es ein pferdt auff die hant / so felt dz har  
auß/vñ wirt weiß har da. Dz wasser vñ gmet  
wasser gechō/vñ dz haupt damit gewaschen/

**I** macht/



Ein furzer bericht.

macht har als ob es vergilt were. Beist alles  
faul giftigs flaisch auß/ als alt schäden vñ fi-  
steln. Vñ schmilzt darin/ Lest alle schrifft  
auß papir vñ pergamen.

Spangrün/ darin mit reissen raynen Kalk  
gesotten/ wirt Lasur von Alcmarien.

Legt man darein eyser seyl span / vñ ge-  
brent ärtz es wirt Zinober.

Von den giftigen bösen dämpffen vñnd räuchen-  
der Metall / wie man sich dabey haltenn / vñnd der  
gift vertreibenn soll.

Ein furzer bericht  
an gemayne goldschmid.

Von Kolfewren.

**D**er selbig rauch oder dampff ist giftig  
vñ sonderlich so die Kolen etwas feucht  
sein/ wann diser dampff beschwert dz haupt vñ  
auch brust/ nemlich so einer lang da bey ist/ vñ  
man zu lang dabey verhart/ so wirt betrübt dz  
gesicht/ also dz einen bedunckt es sey grün vñ  
blaw vñ dergleichen vor seinen augen/ oder flie-  
gen im lufft. Diser dampff macht auch schwer  
vñnatürlich schlaff/ vñ zu zeyten schwer glia-  
der/ vñnd so man lang dabey ist / so lāmbe er/  
Darumb brauchent nit vil feuchter kolē/ laße  
sye an aim freyen lufft wol an brennen. Zu  
winter



Wie man böse dampff vermeiden soll. 59

winter zeit so jr kolfewr inn der werckstat habent/so beschliessen die fenster nit/vnd bewarent euch vor disem dampff.

Die geschriffte zaigt an das ganz giftig vñ tödlich ist/in ein beschlossn gemacht bey disem koldampff lang wonen vñ schlaffen. So jr die kolfewr brauchen wollen/vñ vor in freiem luffte angezint vñ auffgeblasen sey/so leget weissen weyrauch darein/oder spreng ein wenig weins darauff/so wirdt die gift vñ schad des dampffs gemindert.

Von dem dampff des Quecksilbers/ Bleiß/ vñ andern metal damit die Goldschmid gewonlich umbgehn.

**D**ie geschriffte d arznei helt/dz d dampf eines jeden behalt die natur/complexion vñ krafft seines corpus danon es außgeht. Also mach gewonlich die Apoteccker gebrant wasser die warmer natur seynd/so sie nemen warm kreutter/vnd von kalten kreutern brennen sie kalt wasser/ Also ist auch d rauch oder dampff eines yeden metalls/ behelt dye complexion natur vñ krafft des metalls danon er außgeht. Vñ ist offt der dampf oder rauch mer stercker/krafftiger/vnd schärpfer dann jhr mineral/metall oder corpus/also

**I g man**



Ein kurtzer bericht/

man scheinbarlich sieht/so man aquam fortē  
sublimiert/auch so man gebrantē wein distil-  
liert/da ist der dampff vil stercker dan der sal  
armoniac/alaun ꝛc.od auch der wein von dem  
gebrant wein gemacht wirt/darumb so haist  
vnd nent man dise dampff Spiritus/daz sein  
gaist/wan sie durch jr schärpff stercke vñ sub-  
tiligkait mer durchdringen vñ vil stercker wir-  
cken dann jr corpus/darauff sie gezogen seind.

Nun ist offenbar in der gschriffte der natur  
das Quecksilber hoch kalt vnd fast feucht ist  
in seiner complexion vnd Wirkung/auch das  
bley kalt vnd feucht ist/dergleichen silber kal-  
ter natur ist/dergleichen Glet vñnd Spieß-  
glas kalt seyn.Darum der yetz genantē me-  
tal rauch den menschen der darmit vmbgeht  
fast keltet/darumb so man silber arbeitet mitt  
pley/oder verguldet/so soll man sich vor dem  
dampff vnd rauch so fast man kan hütten/  
wann er ist giftig/Wöcht man das in freiem  
lufft thun/vñ in keinem beschlossē gemach/  
so wer es gut/Stets soll man den mund da-  
von heben oder verbinden/ Der dampff vom  
Quecksilber/silber vnd pley/heist vnd ist ein  
kalt gifte/wann er machet beschwerung vnd  
enge



Wie man böse dämpff vermeiden soll 60

enge der brust/beschwert die glider vnd leimē  
die zūzeiten/roie man mit grossen häuffen vñ  
geht/vnd werden dauon beschwert die edelen  
innwendig glider.

Wie man den schaden diser dämpff soll min-  
dern vnd wenden.

**S**o man abstreyben oder vergulden will/  
so hab er bisam bey jm/daran sol mā vil  
vñ oft schmeckē/dan des bisams rauch durch  
sein wörm nider truckt/die kelt des rauchs vñ  
silber/pley vñ quecksilber. Item der bisem durch  
eigenschafft die er hat zū stercken der edle glied  
des hertzen vñ hirns/weret vñ mindt den scha-  
de/vñ dāpf des pleiß vñ quecksilbers/also dz d  
selb dāpf euch nit also schaden kan noch mag.

Item die zeit so jr goldschmid bey dem vor-  
gmelte rauch wonent/so haltet im mund der  
nachgeschriben stuck/welchs jr wöllen/vñ  
kiffent daran/so wirt aber durch krafft diser  
stuck corrigiert vñ d gemindert die giffung  
des dämpffs/den jr mit dem lufft eruern athē  
in euch ziehet/also das der selb dampf euch nit  
also schaden bringen kan/als ob jr die stuck/or-  
der jr gleich nit im mund hielten. Vñ d seind  
biß die stuck/weckholterber/raucē/diptannus

J iij das



Ein furzer bericht/

Dz ist ein holweißwurtz/tormētil/ alantwurtz  
zitwen/vnd Citronsam. Vil annder stück lo-  
bent die grundärzt wider diß giffteig dāmpff  
Aber dise vorgschriben 7 stück/scind auch güt  
vñ gnüg auch gemain/das jr vnd ein jeder sie  
wol vberkömē kan vñ klain gelt/Etlich le-  
rer in der artzney loben gar fast den sinaragd/  
den selben soll man auch im mund behalten/  
wan er widerstat der giffteung diß dāmpffs.

Auch wo ewr ainer inn vergülden oder ab-  
treiben/vil der dāmpff inn sich gezogen hett/  
dadurch er beschweren entpfunde oder schaa-  
den forcht/so soll er am nechsten tag hernach  
nüchtern am bet erschwizen/vnd da nemen  
ein güten alten Triar/als ein groß haselnuß/  
mit rautenwasser oder eerenpreißwasser/ oder  
wein/so wirdt die gysftung von ihm getriben  
die in ihn kömē ist im arbeiten oder vergul-  
den/Auch nach dem abtreiben oder vergul-  
den/wermüt wein trincken/wann durch wer-  
me vnd hiez des wermütes wirdt nidergetru-  
cket die keltung vonn den benanten dāmpf-  
fen/darzu hat wermüt krafft/das sie wider-  
steht der giffteung. Vñnd welcher inn seynem  
Feler kein wermütwein hatt/mag ihn inn ey-  
nem



Wie man böse dämpff machen soll. 60

nem tag oder 12. stunden also machenn/ so er  
wermüt inn den wein sencket / Ob aber einer  
im bet erschwizen möchte/ so soll er mit lerem  
magen in die batstuben gan / vnd den Tirax/  
wie ich vor gelernt genossen haben.

Vor den dämpffenn aque fortis/ die seynd  
warm/hitzig vñ fast scharpf/vñ vor dē dämpf  
fen der gelet vñ spießglaz/ die da kalter natur  
seind/solt jr euch sonderlich wol hüten vñ hal  
ten/wie oben vom pley vñ queck silber geschri  
ben ist. Auch sagē etlich man soll vor vñ nach  
Knobloch essen für solliche giffteige dämpff.

Vor den dämpffen des spangrüns / salpe  
ters/vnnd sal armoniac/hüten euch fast wol  
vor/wenn jr das blaych gold ferben/dann di  
se dämpff seind seer hitzig/scharpff vnnd giff  
tig / Zu corrigieren vnnd mindern ihre giff  
gung / solt du ein halbs quintlin Boli arme  
ni mit wein vnd rosenwasser gemische  
trincen/Damit spar vns Gott  
alle gesunde/Amen.

Getruckt zu Augspurg durch Heynrich  
Steyner im XLVI. Jar.



